Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Departement des Innern

urn:nbn:de:bsz:31-189865

Visual Library

Departement des Innern.

Ministerium.

Das Ministerium des Innern hat die oberste Leitung und Aufsicht über die gesammte innere Verwaltung mit Ausschluß der dem Handelsministerium zugewiesenen volkswirthschaftlichen Angelegenheiten. Hiezu gehören namentlich: die Handhabung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (einschließlich der Sanitäts-, Bau-, Feuerpolizei 2c.); die Unterrichts- und Cultusangelegenheiten, insbesondere auch die staatsrechtlichen Beziehungen der Kirchen und kirchlichen Vereine; die staatsrechtlichen Beziehungen der Kreise, Gemeinden und Stiftungen, insbesondere die Staatsaufsicht über deren Verwaltung; die allgemein staatsbürger- und standesrechtlichen Verhältnisse, sowie die auf die verfassungsmäßige Landesvertretung bezüglichen Angelegenheiten (Indigenat, Presse, Versammlungen, Vereine, Aufenthaltsrecht, Conscription und Einquartierung, Expropriationen, Adelsverhältnisse, Landtagswahlen u. s. w.); die durch sociale Angelegenheiten veranlaßte Staatsthätigkeit, wie Armenwesen, Sparkassen, Leihhäuser, Auswanderungswesen, Bevölkerungswesen u. s. w.; endlich die Erledigung der Beschwerden der Betheiligten gegen administrative Verfügungen der ihm untergeordneten Behörden, sowie die Dienstpolizei über sämmtliche Staatsdiener und Angestellte der ihm unmittelbar untergeordneten Behörden.

Das Ministerium des Innern ist befugt, aus der Zahl der Collegialmitglieder Bevollmächtigte unter Beibehaltung dieser Eigenschaft als Landescommissäre mit auswärtigem Wohnsitze zu dem Zwecke zu verwenden, um den Vollzug der bestehenden Gesetze und Einrichtungen der inneren Verwaltung in unmittelbarer Nähe zu überwachen und das Ministerium von den hierauf bezüglichen Zuständen in steter Kenntniß zu erhalten; anregend und fördernd einzugreifen, wo sich etwa eine Vernachlässigung der Pflege der Interessen zeigt und in außerordentlichen Fällen selbst sofortige Maßregeln zu treffen, insbesondere bei Nothständen und erheblichen Störungen der öffentlichen Ordnung.

Den Landescommissären ist überdies eine Reihe besonderer Zuständnisse

aus dem Geschäftskreis des Ministeriums übertragen, wie die Befugniß staatlicher Bestätigung, Genehmigung, Bewilligung und Nachsicht in gewissen speziellen Fällen.

Staatsminister:

Dr. Julius Jolly, Staatsminister des Innern, Exc. ✠2.m.E.

Räthe:

Ludwig Cron, Geh. Rath II. Cl., vorsitzender Rath. ✠4.
Moritz v. Seyfried, Ministerialrath. ✠4.
Hermann Winnefeld, Ministerialrath.
Moritz Frey, Ministerialrath.
Wilhelm Nokk, Ministerialrath.
August Eisenlohr, Ministerialrath.

Kanzlei:

Secretäre: Dr. Albert Gutman.
Edmund Wohnlich.
1 Referendär, 1 Secretariats-Gehilfe.

Revisoren: Carl Braunewald, Oberrevisor.
Wilhelm Goll, Oberrevisor.
Carl Goldschmidt, Revisor.
2 Revidenten.

Registratoren: Carl Friedrich Blattner.
Johann Baptist Mathis.
Martin Bösch.

Expeditor: Georg Haußmann.
3 Kanzleiassistenten, 2 Kanzleidiener.

Als Landes-Commissäre functionirende Ministerialräthe:

Ludwig Wilhelm Fecht, Geh. Referendär. ✠4.m.E.-W.F.2., mit der Function als Landescommissär für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach, mit dem Wohnsitz in Mannheim.
1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

Camill Winter, Ministerialrath. ✠4., mit der Function als Landescommissär für die Kreise Baden und Carlsruhe, mit dem Wohnsitz in Carlsruhe.
1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

Jonathan Winter, Ministerialrath. ✠4.-Sic.F.3.-N.E.K., mit der Function als Landescommissär für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg, mit dem Wohnsitz in Freiburg.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

Otto Carl Friedrich Anton Eberhard Sachs, Ministerialrath, mit der Function als Landescommissär für die Kreise Constanz, Villingen und Waldshut, mit dem Wohnsitz in Constanz.

1 Registrator, 1 Kanzleidiener.

Dem Ministerium untergeordnete Behörden und Anstalten.

I. Staatsverwaltung.

1 Bezirksämter (59).

Zum Zwecke der örtlichen Vollziehung der Aufgaben der gesammten inneren Staatsverwaltung ist das Großherzogthum in Bezirke — Amtsbezirke — abgetheilt, die eine Anzahl von Ortsgemeinden umfassen und in der Regel mit den untersten Bezirken für die Rechtspflege (Amtsgerichtsbezirken) zusammenfallen.

Die Staatsverwaltungsbehörde für den Bezirk ist das Bezirksamt.

Die Aufgabe der Bezirksämter ist im Allgemeinen die örtliche Ausführung der vollziehenden Staatsthätigkeit, insoweit hiefür weder die Gerichts- noch die Finanzbehörden berufen sind.

Insbesondere gehören zu ihrem Wirkungskreise alle diejenigen Gegenstände, welche unter die Leitung und Aufsicht des Ministeriums des Innern und des Handelsministeriums fallen. Dem Ministerium des Innern unmittelbar untergeordnet, haben sie jedoch, soweit einzelne Zweige der Verwaltung anderen Ministerien unterstehen, die Anordnungen und Ersuchen der betreffenden Behörden zu vollziehen.

Das Bezirksamt ist in der Regel mit einem Beamten — Bezirksamtmann — nebst dem erforderlichen Hilfspersonal (Amtsrevident, Amtsregistrator, Actuar u. s. w.) besetzt.

Zur technischen Berathung des Bezirksamts in Angelegenheiten der Gesundheitspolizei ist für jeden Bezirk ein Bezirksarzt und Bezirks-

assistenzarzt angestellt, die zugleich auch als ständige ärztliche Sachverständige des im Bezirke befindlichen Amtsgerichts zu functioniren haben.

Das Bezirksamt besorgt die ihm zugewiesenen Staatsverwaltungsgeschäfte theils allein, theils in Verbindung mit den Bezirksräthen.

Der Bezirksrath besteht aus 6 bis 9, durch Kenntnisse, Tüchtigkeit und Gemeinsinn ausgezeichneten Bewohnern des Amtsbezirks, welche das Ministerium des Innern je für 2 Jahre (unter alljährlicher Erneuerung der Hälfte) aus einer alljährlich von der Kreisversammlung für jeden Amtsbezirk des Kreises durch freie Wahl aus sämmtlichen, mindestens seit einem Jahre darin ansäßigen und über 25 Jahre alten Staatsbürgern aufgestellt hat und welche dreimal so viel Namen enthält, als Mitglieder des Bezirksraths ernannt werden sollen.

Der Dienst eines Mitglieds des Bezirksraths ist ein Ehrenamt und unbegründete Ablehnung zieht eine Strafe bis zu 150 fl. nach sich.

Der Bezirksrath entscheidet die Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes über Heimathsrecht, Ortsbürgerrecht, die Bürgerannahme und die bürgerrechtlichen Voraussetzungen der Verehelichung; ferner über Bürgernutzungen und Leistungen zu Gemeindezwecken; dann über die Beitragspflicht zu Kriegskosten und über die Vertheilung der Kriegsleistungen.

Dem Bezirksrath liegt die Entscheidung über die Leistungen zu den Kosten der Kirchen und Schulverbände und über die Beiträge der Staatskasse zu den Gehalten der Volksschullehrer ob.

Ebenso über die Beitragspflicht und das Beitragsverhältniß zur Unterhaltung der Vicinal- und Verbindungsstraßen, über Gemarkungsrechte, Zuweisung von Heimathlosen und ähnliche Ansprüche, soweit über solche Fragen unter mehreren Gemeinden als Gemarkungsinhabern Streit obwaltet; und unter derselben Voraussetzung über Wegebauten und Angelegenheiten der Bodencultur, Anlegung von Feldwegen ꝛc., Ausübung der Jagd, Fischerei und Benutzung des Wassers ꝛc. Dem Bezirksrath steht schließlich die Entscheidung über Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen und über die gesetzlichen Voraussetzungen der Verbringung in die polizeiliche Verwahrungsanstalt zu. Durch Regierungsverordnung können die Bezirksräthe noch für weitere Streitigkeiten des öffentlichen Rechtes als zuständig erklärt werden.

Die Mitwirkung und förmliche Beschlußfassung des Bezirksraths als Collegium hat in allen jenen Staatsverwaltungsangelegenheiten einzutreten, in welchen das Gesetz oder eine Regierungsverordnung es besonders vorschreibt, z. B. bei Staatsgenehmigung zu Gemeindebeschlüssen, Erledigung von Beschwerden gegen die Dienstführung von

Gemeindebeamten, über die Zulässigkeit gewerblicher Anlagen, zu bezirkspolizeilichen Vorschriften von fortdauernder Geltung u. s. w.

Zur Berathung ist der Bezirksrath vom Amte beizuziehen in allen, das Interesse des Bezirks berührenden, allgemeinen Maßregeln, und wo sonst dessen Gutachten von der Regierung gewünscht wird.

Der Bezirksrath versammelt sich der Regel nach monatlich einmal unter dem Vorsitze des Bezirksbeamten zur gemeinsamen Berathung und Beschlußfassung über die von letzterem vorbereiteten Geschäftsgegenstände; er beschließt durch einfache Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende die Entscheidung. Ein besonderer Protokollführer beurkundet die Beschlüsse.

Gegen den Inhalt eines Beschlusses des Bezirksraths kann der Bezirksbeamte, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken hegt, Beschwerde bei höherer Behörde erheben.

Als Einzelne sind die Mitglieder des Bezirksraths berufen, die Staatsverwaltung bei der Lösung ihrer Aufgabe nach Maßgabe näherer Regierungsverordnung zu unterstützen, in welcher Hinsicht sie namentlich befugt sind, bei Handhabung der Staatspolizei und bei Aufsicht über die Ortspolizei mitzuwirken, mit dem Rechte der fürsorglichen Festnehmung bei Verbrechen und der schleunigen Vorkehrung aller zur Sicherheit der Personen und des Eigenthums geeigneten Maßregeln.

Bezirksamt Achern.

(18 Gemeinden; $3_{/310}$ □ Meilen, 21,692 Einw.)

Bezirksamtmann: Adolf v. Feder, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare.

Bezirksarzt: Friedrich Görck.
Bezirksassistenzarzt: Albert Heck.

1 Bezirksthierarzt in Achern.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Achern.
Bezirksräthe: Gemeinderath Carl Oberfell in Achern.
Alois Brandstetter, früher Adlerwirth in Renchen.
Philipp Ketterer, Badwirth in Obersasbach.
Altbürgermeister Josef Weber in Oehnsbach.

Bezirksräthe: Bürgermeister Franz Ignaz Roth in Achern.
Landwirth Johann Börsig in Sasbach.
Rathschreiber Wilhelm in Mösbach.
Bürgermeister Sermersheim in Wagshurst.

Bezirksamt Adelsheim.

(21 Gemeinden; $3_{,969}$ □ Meilen, 14,611 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto Flad, Oberamtmann.
1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Robert Aneshänsel.
1 Bezirksassistenzarzt in Osterburken, 1 Bezirksthierarzt in Adelsheim.
Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Buchen.
Bezirksräthe: Kaufmann und Postexpeditor Jakob Wenzel in Adelsheim.
Stadtmüller Benedict Ehmann in Osterburken.
Landwirth Gottfried Geiger in Bofsheim.
Adlerwirth Heinrich Amand in Adelsheim.
Bürgermeister Heinrich Kubach in Leibenstadt.
Bürgermeister Johann Jakob Salm in Merchingen.

Bezirksamt Baden.

(8 Gemeinden; $2_{,560}$ □ Meilen, 20,423 Einw.)

Bezirksamtmann: August Frhr. v. Göler-Ravensburg, Stadtdirector. ♀. N.E.K.3.-R.St.2.-P.K.3.-I.K.O.3.
" Friedrich Wiedtemann, Amtmann.
Revisor: Friedrich Katz.
1 Referendär, 2 Polizeicommissäre, 4 Actuare, 1 Amtsdiener, 1 Polizeisergeant, 8 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Carl Friedrich Wilhelmi.

1 Bezirksassistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Baden.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Rastatt.

Bezirksräthe: Werkmeister Carl Müller in Baden.
Gemeinderath August Zachmann in Baden.
Kaufmann Max Reichert in Baden.
Weinhändler Carl Rheinbold in Sinzheim.
Müller Xaver Höfele in Oos.
Practischer Arzt Dr. Seelos in Lichtenthal.
Accisor Jung in Haueneberstein.

Bezirksamt Bonndorf.

(45 Gemeinden; 6,847 □Meilen, 17,204 Einw.)

Bezirksamtmann: Josef Seidenspinner, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Richard Willibald.

Bezirksassistenzärzte: Michael Eisele in Bonndorf.
Friedrich Bürkel in Grafenhausen.

1 Bezirksthierarzt in Bonndorf.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Stühlingen.

Bezirksräthe: Bezirksförster Hubert Ganter in Bonndorf.
Kaufmann Max Würth in Stühlingen.
Bürgermeister Benedict Duttlinger in Grimmelshofen.
Bürgermeister Bernhard in Bonndorf.
Johann Nepomuk Kaiser in Bettmaringen.
Bürgermeister Franz Anton Wachter in Riedern.
Rathschreiber Alois Müller in Münchingen.

Bezirksamt Boxberg.

(32 Gemeinden; 4,418 □Meilen, 16,794 Einw.)

Bezirksamtmann: Adolf Ostner, Oberamtmann.
1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Max Großmann (prov.).
Bezirksassistenzarzt: Josef Fohmann in Assamstadt.
1 Bezirksthierarzt in Boxberg.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Krautheim.
Bezirksräthe: Notar Meixner in Krautheim.
Bürgermeister Philipps in Oberwittstadt.
Gemeinderath Aumüller in Unterschüpf.
Bürgermeister Martin Ringeisen in Klepsau.
Kaufmann F. W. Henrici in Boxberg.
Bürgermeister Johann Michael Schulz in Uiffingen.
Kaufmann Zenkel in Oberwittstadt.

Bezirksamt Breisach.

(21 Gemeinden; 3,115 □Meilen, 21,358 Einw.)

Bezirksamtmann: Ernst Schindler, Oberamtmann.
1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Eduard Würth.
1 Bezirksassistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Breisach.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Breisach.
Bezirksräthe: Kaufmann Johann Bossert in Ihringen.
Jakob Birmele in Königschafffhausen.
Altbürgermeister Josef Landerer in Rothweil.
Bürgermeister Georg Kern in Merdingen.
Bierbrauer Josef Bercher in Breisach.
Fabrikant Adalbert Sartori in Breisach.

Bezirksräthe: Rathschreiber Andreas Schreiber in Burkheim.
Steuererheber Josef Anton Band in Gottenheim.

Bezirksamt Bretten.

(23 Gemeinden; 3,863 □Meilen, 22,888 Einw.)

Bezirksamtmann: Wilhelm Spangenberg, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Dr. Hermann Munke.

1 Bezirksthierarzt in Bretten.

Amtscasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Bretten.

Bezirksräthe: Domänenverwalter Hermann Fecht in Bretten.
Schmiedmeister Peter Metzner in Bauerbach.
Bürgermeister Carl Mößner in Gondelsheim.
Ziegler Conrad Kilian in Gochsheim.
Gutsbesitzer Wilhelm Paravicini in Bretten.
Kaufmann Bollinger in Stein.
Müller Hofheinz in Sickingen.
Rathschreiber Reitz in Menzingen.

Bezirksamt Bruchsal.

(30 Gemeinden; 7,184 □Meilen, 51,522 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Bruchsal und Philippsburg.]

Bezirksamtmann: Adolf Leiber, Stadtdirector. ✠4.- Sic.F.3.

. . . . . .

Revisor: Gustav Altfelix.

1 Referendär, 1 Revident, 1 Registrator, 3 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdiener, 1 Polizeiwachmeister, 6 Polizeidiener.

Bezirksärzte: Dr. Carl August Diez, Medicinalrath in Bruchsal.
Ferdinand Kopp in Philippsburg.
Ludwig Frey, Medicinalrath in Bruchsal.

Bezirksassistenzarzt: Johann Baptist Sulzmann in Philippsburg.

1 Bezirksthierarzt in Bruchsal.

Amtscasse: für die Gemeinden des Amtsgerichts Bruchsal, vereinigt mit der Obereinnehmerei Bruchsal; für die Gemeinden des Amtsgerichts Philippsburg: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schwetzingen.

Bezirksräthe: Gemeinderath Johann Keller in Bruchsal.
Bürgermeister Carl Zimmermann in Oberöwisheim.
Gemeinderath Sigmund Schnappinger in Heidelsheim.
Apotheker Ludwig Herr in Philippsburg.
Kaufmann Michael Ehrhard in Bruchsal.
Müller Ferdinand Kramer in Bruchsal.
Balthasar Eberhard in Langenbrücken.
Gastwirth Carl Halm in Oberhausen.
Papierfabrikant Christof Sieber in Bruchsal.

Bezirksamt Buchen.

(29 Gemeinden; $5_{,050}$ □Meilen, 14,696 Einw.)

Bezirksamtmann: Johann Gruber, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar und 1 Decopist.

Bezirksarzt: Ferdinand Erggelet.

1 Assistenzarzt in Mudau, 1 Bezirksthierarzt in Buchen.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Buchen.

Bezirksräthe: Particulier Vincens Kieser in Buchen.
Bürgermeister Carl Oeden in Mudau.
Landwirth Josef Anton Heilig in Hainstadt.

Bezirksräthe: Gastwirth Theodor Emmele in Buchen.
Bürgermeister Leonhard Müller in Steinbach.
Wirth Peter Roe in Waldhausen.

Bezirksamt Bühl.

(27 Gemeinden und 2 Forstcolonien; $3_{,562}$ □Meilen, 27,795 Einw.)

Bezirksamtmann: Fidel Stigler, Oberamtmann. ✠4.
1 Revident, 2 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Dr. Josef Krieg, Medicinalrath.
Bezirksassistenzarzt: Jakob Kaiser.
1 Bezirksthierarzt in Bühl.
Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Achern.
Bezirksräthe: Müller Bernhard Binder in Ottersweier (Hub).
Bürgermeister Simon Reith in Balzhofen.
Hafner Blasius Küpferle in Schwarzach.
Landwirth und Steuereinnehmer Carl Korn in Bühlerthal.
Bürgermeister Franz Konrad in Bühl.
Gerber Franz Kuen in Bühl.
Gemeinderath Bernhard Ehinger in Steinbach.
Engelwirth Franz Huck in Steinbach.

Bezirksamt Carlsruhe.

(24 Gemeinden; $4_{,646}$ □Meilen, 60,962 Einw.)

Bezirksamtmann: Carl Frhr. v. Neubronn, Stadtdirector. ✠3.-S.E.H.4.
" Gustav Adolf Jägerschmid, Oberamtmann.
" Alfred Brauer, Amtmann.
Revisor: Carl Erhardt.

Polizeiinspector: Carl Theodor Reichard. W.C.V.

1 Polizeicommissär, 1 Registrator, 1 Revident, 4 Actuare, 2 Decopisten, 2 Amtsdiener, 1 Polizeiwachmeister, 4 Polizeisergeanten, 25 Polizeidiener.

Bezirksärzte: Dr. Eduard Molitor, Geh. Hofrath (s. Obermedicinalrath).
Dr. Robert Volz, Obermedicinalrath (s. Obermedicinalrath).

1 Bezirksassistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Carlsruhe.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Carlsruhe.

Bezirksräthe: Geh. Referendär Anton Walli in Carlsruhe.
Banquier Eduard Kölle in Carlsruhe.
Fabrikant Sinner in Grünwinkel.
Kaufmann Christof Heil in Liedolsheim.
Obermedicinalrath Dr. Robert Volz in Carlsruhe.
Kaufmann Hermann Leichtlin in Carlsruhe.
Kaufmann Heinrich Lang in Carlsruhe.
Bezirksförster v. Merhart in Friedrichsthal.
Bürgermeister Schmidt in Rintheim.

Bezirksamt Constanz.

(16 Gemeinden; 3,370 □Meilen m. See, 16,569 Einw.)

Bezirksamtmann: Wilhelm Heinrich Lang, Oberamtmann.

1 Referendär, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdiener, 1 Polizeiwachmeister, 6 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Eduard Burkart.

1 Assistenzarzt auf der Insel Reichenau, 1 Bezirksthierarzt in Constanz.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Constanz.

Bezirksräthe: Kaufmann Wilhelm Krämer in Constanz.
Bürgermeister Josef Wieser in Wollmatingen.
Gutsbesitzer Josef Fritschi in Röhrnang.
Rentmeister a. D. Georg Braun in Constanz.
Fischermeister Andreas Koch in Reichenau
Bürgermeister Martin Schieß in Hegne.
Kaufmann Nathan Hirsch in Constanz.

Bezirksamt Donaueschingen.

(39 Gemeinden; 7,653 □Meilen, 24,679 Einw.)

Bezirksamtmann: Carl Lang, Oberamtmann.

1 Referendär, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Carl Eugen Fritsch.

Bezirksassistenzarzt mit dem Sitz in Hüfingen: Gotthard Dischinger.

1 Bezirksthierarzt in Donaueschingen.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Donaueschingen.

Bezirksräthe: Hofapotheker Kirsner in Donaueschingen.
Kaufmann Raus in Donaueschingen.
Bürgermeister Hirt in Behla.
Gastwirth Thomas Münzer in Riedböhringen.
Gastwirth Mathias Faller in Hüfingen.
Gastwirth Jakob Krem in Oefingen.
Landwirth Johann Hirth in Pfohren.
Bürgermeister Wilhelm Hasenfratz in Döggingen.

Bezirksamt Durlach.

(21 Gemeinden; 3,648 □Meilen, 27,612 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich Wielandt, Oberamtmann.
1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Friedrich Wilhelm Kreuzer, Medicinalrath. ✠4.-P.R.A.4.

Bezirksassistenzarzt: Friedrich Gaum.
1 Bezirksthierarzt in Durlach.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Durlach.

Bezirksräthe: Rathschreiber Carl Siegrist in Durlach.
Altbürgermeister Georg Schmidt in Langensteinbach.
Bürgermeister Christof Reis in Weingarten.
Adlerwirth Philipp Armbruster in Wilferdingen.
Frhr. Wilhelm v. Schilling in Hohenwettersbach.
Fabrikant Carl Wickert in Durlach.
Bürgermeister Ludwig Bürk in Königsbach.
Bürgermeister Carl Lamprecht in Berghausen.

Bezirksamt Eberbach.

(24 Gemeinden; 3,579 □Meilen, 13,147 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludwig v. Krutheim, Oberamtmann.
1 Revident und Registrator, 1 Actuar.

Bezirksärzte: Anton Staiger in Eberbach.
1 Bezirksassistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Eberbach.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mosbach.

Bezirksräthe: Bürgermeister Münch in Waldkatzenbach.
Landwirth und Rathschreiber Philipp Heß in Moosbrunn.
Bürgermeister Backfisch in Oberdielbach.

Bezirksräthe: Rentner C. Knecht-Leutz in Eberbach.
Kaufmann Wilhelm Leutz in Eberbach.
Rathschreiber Diemer in Schöllbrunn.

Bezirksamt Emmendingen.

(22 Gemeinden; $4_{,142}$ □Meilen, 26,559 Einw.)

Bezirksamtmann: Gustav Adolf Fingado, Oberamtmann. ✠4.

1 Referendär, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Dr. Ignaz Heinrich Schürmayer, Geh. Hofrath. ✠4. R.St.2.

1 Bezirksassistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Theningen.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Emmendingen.

Bezirksräthe: Kaufmann Carl Friedrich Vogtsberger in Oberschaffhausen.
Müller Johann Georg Heller in Denzlingen.
Buchbinder Johann Christian Eckardt in Emmendingen.
Bürgermeister Carl Martin in Heimbach.
Fabrikant Carl August Ringwald in Emmendingen.
Apotheker Wilhelm v. Ziegler in Eichstetten.
Bürgermeister Georg Rübling in Denzlingen.
Bürgermeister Theodor Frank in Theningen.

Bezirksamt Engen.

(43 Gemeinden; $6_{,916}$ □Meilen, 22,370 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto Frey, Oberamtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Dr. Anton Rasina.

Bezirksassistenzarzt: Peter Schmid in Hilzingen.
1 Bezirksthierarzt in Engen.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Randegg.
Bezirksräthe: Bürgermeister Johann Baptist Mayer in Engen.
Bürgermeister Anton Häufle in Ehingen.
Bürgermeister Wilhelm Scheu in Welschingen.
Kaufmann Eduard Noppel in Hilzingen.
Gastwirth Josef Distel in Engen.
Gastwirth Martin Miehle in Blumenfeld.
Thaddäus Leiber in Möhringen.
Bürgermeister Severin Sauter in Nordhalden.

Bezirksamt Eppingen.

(15 Gemeinden; 3,061 □Meilen, 17,207 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich Leutz, Oberamtmann.
1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Dr. Carl August Wilhelm, Medicinalrath.
✠4.

Bezirksassistenzarzt: prov. Ludwig Weng.
1 Bezirksthierarzt in Eppingen.

Amtscasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Bretten.
Bezirksräthe: Medicinalrath Dr. Wilhelm in Eppingen.
Gemeinderath Schäfer in Eppingen.
Gemeinderath Müller Merz in Adelshofen.
Gemeinderath Ludwig Hochstetter in Eppingen.
Freiherr Ernst August v. Göler in Sulzfeld.
Bürgermeister Jakob Knier in Richen.
Gemeinderath Georg Weikum in Stebbach.

Bezirksamt Ettenheim.

(16 Gemeinden; 3,297 □Meilen, 18,652 Einw.)

Bezirksamtmann: Anton Schneider, Oberamtmann. ⊕4.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Hermann Kast.

1 Bezirksthierarzt in Ettenheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Kenzingen.

Bezirksräthe: Bürgermeister Schwab in Grafenhausen.
Bürgermeister Georg Vetter in Kippenheim.
Bürgermeister Bosch in Ringsheim.
Ludwig Kollofrath in Ettenheim.
Gastwirth Alois Beck in Schweighausen.
Gemeinderath Wahler in Grafenhausen.
Fabrikant Emil Lother in Mahlberg.

Bezirksamt Ettlingen.

(19 Gemeinden; 3,331 □Meilen, 19,231 Einw.)

Bezirksamtmann: Franz Lumpp, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Ludwig Wick.

1 Bezirksassistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Ettlingen.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Carlsruhe.

Bezirksräthe: Kaufmann Alois Streit in Ettlingen.
Bürgermeister Wilhelm Schneider in Ettlingen.
Bürgermeister Franz Anton Axtmann in Burbach.
Fabrikant Gustav Buhl in Ettlingen.
Kaufmann Maier in Malsch.
Bürgermeister Bätz in Forchheim.
Simon Ecker in Malsch.

Bezirksamt Freiburg.

(53 Gemeinden; 9,752 □Meilen, 50,641 Einw.)

Bezirksamtmann: Carl Haas, Stadtdirector.
" Christian Eccard, Amtmann.
" Rudolf Frhr. Rüdt v. Collenberg, Amtmann.

Revisor: Adolf Frey.

1 Polizeicommissär, 1 Revident, 1 Registrator, 5 Actuare, 2 Decopisten, 1 Amtsdiener, 1 Polizeiwachtmeister, 2 Polizeisergeanten, 17 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Dr. Ludwig Anton Thomas v. Wänker, Medicinalrath.

Bezirksassistenzärzte: Theodor Blas in St. Peter.
Johann Merz in Freiburg.
Julius Blas in Freiburg.

1 Bezirksthierarzt in Freiburg.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Freiburg.

Bezirksräthe: Fabrikant Hermann Fauler in Freiburg.
Fabrikant Wilhelm Reber in Kirchzarten.
Bürgermeister Hermann Schweizer in Breitnau.
Landwirth Carl Väsin-Seyfried in Mengen.
Anwalt Schaal in Freiburg.
Kaufmann Leo Blust in Freiburg.
Fabrikant Jeremias Rißler in Freiburg.
Bürgermeister Michael Schumacher in Thiengen.
Bürgermeister Johann Georg Rücklin in Gundelfingen.

Bezirksamt Gengenbach.

(13 Gemeinden; 3,821 □Meilen, 16,247 Einw.)

Bezirksamtmann: Leopold Rieder, Oberamtmann. ✠4.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: . . . . . .

1 Bezirksthierarzt in Gengenbach.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Offenburg.
Bezirksräthe: Gustav Dürr in Gengenbach.
Lorenz Beiser in Reichenbach.
Bürgermeister Moosmann in Zell.
Gastwirth Emil Burger in Biberach.
Kaufmann Wilhelm Kupferle in Gengenbach.
Adlerwirth Benedict Schmieder in Unterharmersbach.
Bezirksförster Mayerhöfer in Zell.

Bezirksamt Gernsbach.

(19 Gemeinden; $4_{,352}$ □Meilen, 14,585 Einw.)

Bezirksamtmann: Hermann v. Faber, Oberamtmann. ✠4.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare.

Bezirksarzt: Dr. Carl Erhardt.

1 Bezirksassistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Baden.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Rastatt.
Bezirksräthe: Schiffer Kasimir Kast in Gernsbach.
Müller Wilhelm Ruckenbrod in Ottenau.
Schiffer Kasimir Katz in Gernsbach.
Gemeinderath Jakob Rothengatter in Gernsbach.
Müller Emil Wunsch in Forbach.
Schloßverwalter Ernst Fels auf Schloß Eberstein.

Bezirksamt Heidelberg.

(38 Gemeinden; $6_{,333}$ □Meilen, 58,421 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Heidelberg und Neckargemünd.]

Bezirksamtmann: Franz Ludwig Stösser, Stadtdirector. ✠4.
" Dr. Ludwig Arnsperger, Amtmann.
" Albert Gönner, Amtmann.

1 Referendär, 1 Polizeicommissär, 1 Revident, 1 Registrator, 4 Actuare, 2 Decopisten, 1 Amtsdiener, 1 Wachmeister, 1 Polizeisergeant, 17 Polizeidiener.

Bezirksärzte: Dr. Franz Knauff in Heidelberg.
Wilhelm Buisson in Neckargemünd.
Bezirksassistenzarzt: Heinrich Fink in Heidelberg.
1 Bezirksassistenzarzt in Schönau, 1 Bezirksthierarzt in Heidelberg.
Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Heidelberg.
Bezirksräthe: Kaufmann Carl Abenheimer in Heidelberg.
Kaufmann Jakob Heinrich Leist in Neckargemünd.
Gemeinderath Peter Rohr in Rohrbach.
Bürgermeister Hartmann in Heiligkreuzsteinach.
Professor Dr. Goldschmidt in Heidelberg.
Dr. Wilhelm Blum in Heidelberg.
Bürgermeister Philipp Schaaf in Heidelberg.
Freiherr Carl v. Göler in Mauer.
Bürgermeister Kübler in St. Ilgen.

Bezirksamt Jestetten.

(17 Gemeinden; 2,071 □Meilen, 8,073 Einw.)

Bezirksamtmann: Lambert Grosch, Oberamtmann.
1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Amtsdiener (gemeinschaftlich mit Großh. Amtsgericht).
Bezirksarzt: Eduard Rautter.
1 Assistenzarzt in Grießen, 1 Bezirksthierarzt in Jestetten.
Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Thiengen.
Bezirksräthe: Bürgermeister Andreas Oswald in Jestetten.
Gastwirth Cyprian Holzscheiter in Dettighofen.
Bürgermeister Johann Baumgartner in Bergöschingen.
Josef Kromer, jung, in Eichberg.
Gemeinderechner Andreas Maier in Grießen.
Privatier Jakob Stoll in Erzingen.

Bezirksamt Kenzingen.

(17 Gemeinden; 3,/256 □Meilen, 20,786 Einw.)

Bezirksamtmann: Alexander Wallau, Oberamtmann.
1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Dr. Franz Sales Schwörer.
1 Bezirksassistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Herbolzheim.
Amtscasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Kenzingen.
Bezirksräthe: Bürgermeister Kniebühler in Endingen.
Bürgermeister Klipfel in Weisweil.
Gemeinderath Josef Maier in Riegel.
Kaufmann Heinrich Maier in Kenzingen.
Kaufmann Josef Füchter in Kenzingen.
Bürgermeister Jakob Vetter in Bleichheim.
Kaufmann Carl Behrle in Herbolzheim.
Hugo Roßwag in Endingen.

Bezirksamt Kork.

(30 Gemeinden; 3,/836 □Meilen, 25,221 Einw.)

Bezirksamtmann: Albert Frech, Oberamtmann.
1 Referendär, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Johann Georg Wittner.
1 Bezirksassistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Kehl.
Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Neufreistett.
Bezirksräthe: Kaufmann J. D. Fingado in Kehl.
Bürgermeister Butz in Neumühl.
Gemeinderath und Gerber Göpper in Kork.
Kaufmann August Huth in Neufreistett.
Altbürgermeister Rohr in Freistett.
Prakt. Arzt Reiß in Rheinbischofsheim.
Altbürgermeister Kreß in Helmlingen.
Bürgermeister Gugelmann in Legelshurst.

Bezirksamt Lahr.

(27 Gemeinden; 4,760 □Meilen, 31,211 Einw.)

Bezirksamtmann: Peter Guerillot, Stadtdirector. ✠4.
" Wilhelm Päßler, Amtmann.

1 Revident, 1 Registrator, 2 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdiener, 1 Polizeiwachmeister, 5 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Carl Jamm, Medicinalrath.
Bezirksassistenzarzt: . . . . . .

1 Bezirksthierarzt in Ottenheim.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Lahr.
Bezirksräthe: Kaufmann Ferdinand Groß in Lahr.
Kaufmann Christian Siefert in Lahr.
Altbürgermeister und Landwirth Gottlieb Roth in Dundenheim.
Bürgermeister Georg Althauser in Sulz.
Fabrikant Georg Heimburger in Lahr
Kaufmann Karl Kukuel in Lahr.
Landwirth Andreas Heimburger in Allmannsweier.
Gemeinderechner Theodor Wilhelm in Meißenheim.
Bürgermeister Andreas Lögler in Oberschopfheim.

Bezirksamt Lörrach.

(43 Gemeinden; 4,658 □Meilen, 34,710 Einw.)

Bezirksamtmann: Friedrich v. Preen, Oberamtmann. ✠4.

1 Referendär, 1 Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdiener.

Revisor: Heinrich Tremoth.
Bezirksarzt: Dr. Adolf Strauß.

1 Bezirksassistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Lörrach.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Lörrach.
Bezirksräthe: Müller Kaspar Müller in Wittlingen.
Waisenrichter Nikolaus Marx in Brombach.

Bezirksräthe: Landwirth Ernst Reinau in Grenzach.
Hirschwirth Carl Beck in Haltingen.
Kaufmann Ernst Schöpflin in Kandern.
Kaufmann Severin Say in Lörrach.
Kaufmann Anton Flach in Lörrach.
Johann Jakob Grether-Ditsche in Lörrach.
Rathschreiber Nägele in Herthen.

Bezirksamt Mannheim.

(9 Gemeinden; 2,600 □Meilen, 51,570 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Mannheim und Ladenburg.]

Bezirksamtmann: Leopold Frhr. v. Stengel, Stadtdirector. ✠4.
" Carl Dietz, Amtmann.
Revisor: Christian Bertsch.

1 Referendär, 1 Polizeicommissär, 1 Registrator, 5 Actuare, 1 Amtsdiener, 1 Polizeiwachmeister, 2 Polizeisergeanten, 29 Polizeidiener.

Bezirksärzte: Carl Bensinger, Medicinalrath in Mannheim.
Friedrich Wilhelm Alt in Ladenburg.
Bezirksassistenzarzt: Dr. Franz Stephani in Mannheim.

1 Bezirksthierarzt in Mannheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mannheim.
Bezirksräthe: Kaufmann Josef Böhm in Mannheim.
Kaufmann Carl Betz in Mannheim.
Kaufmann Moritz Lenel in Mannheim.
Stabhalter Adam Boxheimer in Schaarhof.
Kaufmann Hermann Reiß in Mannheim.
Oekonom Johann Jakob Ruff in Feudenheim.
Kaufmann Carl Morano in Ladenburg.

Bezirksräthe: Bürgermeister Peter Hartmann I. in Schriesheim.
Anwalt Carl Hendrich in Mannheim.

Bezirksamt Meßkirch.

(30 Gemeinden; 5,564 □Meilen, 14,787 Einw.)

Bezirksamtmann: Adolf Fuchs, Amtmann.
1 Revident und Registrator, 1 Actuar.
Bezirksarzt: . . . . . .
Bezirksassistenzarzt: Jakob Galler in Meßkirch.
1 Assistenzarzt in Stetten, 1 Bezirksthierarzt in Meßkirch.
Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ludwigshafen.
Bezirksräthe: Gastwirth Heinrich Beck in Meßkirch.
Müller Xaver Meschenmoser in Neudingen.
Landwirth Matthäus Weißhaupt in Schnerkingen.
Wirth Georg Schellinger in Sauldorf.
Kaufmann Jakob Hegele in Meßkirch.
Gemeinderath Michael Beck in Stetten.

Bezirksamt Mosbach.

(44 Gemeinden; 6,557 □Meilen, 31,022 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Engelhorn, Oberamtmann.
1 Referendär, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Actuare, 2 Decopisten, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Dr. Fidel Josef Würth, Medicinalrath.
1 Bezirksassistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Mosbach.
Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mosbach.
Bezirksräthe: Forstinspector Schreiber in Mosbach.
Gemeinderath Carl Wippermann in Mosbach.
Altposthalter Peter Bechert in Mosbach.
Bürgermeister Schneider in Hüffenhardt.

Bezirksräthe: Advokat Carl Eberstein in Mosbach.
Gutsverwalter Diffené in Rineck.
Bürgermeister Franz Ernst in Stein.
Gemeinderath Brunn in Aglasterhausen.
Bürgermeister Georg Hillengaß in Auerbach.

Bezirksamt Müllheim.

(32 Gemeinden; $4_{,227}$ □Meilen, 22,827 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludwig Sachs, Oberamtmann.
1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 2 Decopisten, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Johann Nepomuk Alois Rees, Medicinalrath. ✠4.
Bezirksassistenzarzt: Josef Thoman, mit dem Titel Bezirksarzt.
1 Bezirksthierarzt in Müllheim.
Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Müllheim.
Bezirksräthe: Gemeinderath Emil Schmidt in Müllheim.
Bürgermeister Ludwig Burkhardt in Auggen.
Altbürgermeister Isaak Schringer in Hügelheim.
Oekonom Richard Blankenhorn in Müllheim.
Johannes Kraft in Auggen.
Ernst Friedrich Füßlin in Laufen.
Frhr. v. Türckheim in Liel.
Bürgermeister Conrad Weiß in Müllheim.

Bezirksamt Neustadt.

(30 Gemeinden; $6_{,495}$ □Meilen, 15,005 Einw.)

Bezirksamtmann: Dr. Georg Pfeiffer, Oberamtmann.
1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Dr. Josef Winterhalter, Medicinalrath. ⊕4.

Bezirksassistenzarzt: Josef Roßknecht.

1 Bezirksthierarzt in Neustadt.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Stühlingen.

Bezirksräthe: Fabrikant Johann Merz in Neustadt.
Bürgermeister Jakob Hutzler in Löffingen.
Privatmann u. Gemeinderath Josef Welte in Unterlenzkirch.
Fabrikant Josef Anton Thoma in Bubenbach.
Kaufmann Martin Schupp in Lenzkirch.
Johann Baptist Förderer Sohn in Neustadt.

Bezirksamt Oberkirch.

(23 Gemeinden; 3,946 □Meilen, 18,319 Einw.)

Bezirksamtmann: Marquard Georg Metzger, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare.

Bezirksarzt: Benedikt Bauer.

Bezirksassistenzarzt: Franz Kettner. ⊕5.

1 Bezirksthierarzt in Oberkirch.

Amtscasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Oberkirch.

Bezirksräthe: Kaufmann Hermann Schrempp in Oberkirch.
Bürgermeister Anton Springmann in Butschbach.
Gastwirth Andreas Jülg in Ringelbach.
Lindenwirth Hermann Geldreich in Oberkirch.
Accisor Welle in Maisenbühl.
Bürgermeister Josef Huber in Oppenau.
Bürgermeister Boschert in Griesbach.

Bezirksamt Offenburg.

(24 Gemeinden; 4,362 □Meilen, 32,439 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Montfort, Oberamtmann.
Revisor: Carl Stricker.

1 Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Dr. Anton Stöhr, Medicinalrath. ✠4.
Bezirksassistenzarzt: Dr. Carl August Wagenmann, mit dem Titel als Bezirksarzt.

1 Bezirksthierarzt in Offenburg.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Offenburg.
Bezirksräthe: Gasfabrikant Adam Nußbaum in Offenburg.
Gutsbesitzer Jakob Schuck in Fessenbach.
Landwirth August Bürkle in Schutterwald.
Bürgermeister Arbogast Rennwald in Marlen.
Kaufmann Michael Albert in Urloffen.
Johann Jakob Krämer in Altenheim.
Bürgermeister Vincenz Wiedemer in Appenweier.
Gemeinderath Fabrikant Ronn in Offenburg.
Landwirth Ignaz Vetter in Zunsweier.

Bezirksamt Pforzheim.

(33 Gemeinden; 5,164 □Meilen, 43,813 Einw.)

Bezirksamtmann: Sales Hebting, Oberamtmann.
" Emil Bechert, Amtmann.

1 Referendär, 1 Polizeicommissär, 1 Revident, 1 Registrator, 3 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdiener, 1 Polizeiwachmeister, 1 Polizeisergeant, 14 Polizeidiener.

Bezirksarzt: Josef Moppey, Medicinalrath.
Bezirksassistenzarzt: Dr. Leopold Arnsperger.

1 Assistenzarzt in Tiefenbronn, 1 Bezirksthierarzt in Pforzheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Pforzheim.

Bezirksräthe: Bijouteriefabrikant Eduard Bichler in Pforzheim.
Bürgermeister Valentin Leopold in Steinegg.
Kaufmann Siegbert Schuster in Neuhausen.
Gemeinderath und Bijouteriefabrikant Hiller in Pforzheim.
Fabrikant Peter Gülich in Pforzheim.
Fabrikant Ferdinand Zerrenner in Pforzheim.
Kaufmann A. Morlock in Ersingen.
Rößlewirth May in Langenalb.
Fabrikant C. Richter in Brötzingen.

Bezirksamt Pfullendorf.

(19 Gemeinden; 3,790 □Meilen, 8796 Einw.)

Bezirksamtmann: August Winther, Amtmann.
1 Revident und Registrator, 1 Actuar.

Bezirksarzt: Simon Thaddäus Kienzler, Medicinalrath.
1 Assistenzarzt in Heiligenberg, 1 Bezirksthierarzt in Pfullendorf.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Ueberlingen.

Bezirksräthe: Kaufmann Franz Xaver Vollmer in Pfullendorf.
Bürgermeister Gebhard Moll in Großstadelhofen.
Ziegler und Landwirth Wendelin Möhrle in Reuthehof.
Sparkassenrechner Konrad Martin in Heiligenberg.
Bürgermeister Wendelin Butscher in Herdwangen.
Gemeinderath Franz Sales Maier in Pfullendorf.

Bezirksamt Radolfzell.

(26 Gemeinden; 3,989 □Meilen m. See, 17,912 Einw.)

Bezirksamtmann: Gustav Eschborn, Oberamtmann.
1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Ludwig Dürr.
1 Bezirksthierarzt in Radolfzell.
Amtscasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Radolfzell.
Bezirksräthe: Fabrikant Adolf Trötschler in Singen.
Gemeinderath Rudolf Duttle in Oehningen.
Kaufmann Balthasar Binder in Gottmadingen.
Bürgermeister Josef Anton Vogt in Radolfzell.
Apotheker Carl Müller in Radolfzell.
Bezirksrabbiner Dr. Sondheimer in Gailingen.
Bürgermeister Jakob Brätsch in Randegg.

Bezirksamt Rastatt.

(26 Gemeinden; 4,966 □Meilen, 39,420 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludwig Schaible, Stadtdirector.
✠4.-Sic.F.3.-Ö.E.K.3.-P.K.3.
Ludwig v. Theobald, Amtmann.
Polizeicommissär: Ferdinand Prey.
1 Revident, 1 Registrator, 1 Polizeiactuar, 2 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdiener, 1 Polizeisergeant, 9 Polizeidiener.
Bezirksarzt: Dr. Franz Alfred Haug.
Bezirksassistenzarzt: Dr. Gustav Bopp.
1 Bezirksthierarzt in Rastatt.
Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Rastatt.
Bezirksräthe: Kaufmann Franz Eble in Rastatt.
Gemeinderath Josef Mast in Stollhofen.
Bürgermeister Valerian Altenbach in Elchesheim.

Bezirksräthe: Ochsenwirth Franz Rammelmaier in Kuppenheim.
Bürgermeister Abath in Durmersheim.
Bezirksförster Fackelmann in Gaggenau.
Adlerwirth Katzenberger in Rastatt.
Schiffwirth de Haan in Rastatt.
Buchhändler Wilhelm Hanemann in Rastatt.

Bezirksamt Säckingen.

(30 Gemeinden; 3,/14 □Meilen, 17,727 Einw.)

Bezirksamtmann: Franz Müller, Oberamtmann.
1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Gustav Schmidt, Medicinalrath.
Bezirksassistenzarzt: . . . . . .
1 Bezirksthierarzt in Säckingen.
Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt bei Rheinfelden.
Bezirksräthe: Bürgermeister Anton Leo in Säckingen.
Bürgermeister Josef Steinegger in Nollingen.
Bürgermeister Josef Kammerer in Murg.
Blechner Martin Zerino in Säckingen.
Bürgermeister Josef Schäuble in Herrischried.
Gemeinderechner Marzell Jehlin in Hänner.
Müller Franz Josef Probst in Kleinlaufenburg.

Bezirksamt St. Blasien.

(17 Gemeinden; 4,772 □Meilen, 10,689 Einw.)

Bezirksamtmann: Xaver Weiß, Oberamtmann.
1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Josef Goller.

Bezirksassistenzarzt: Raphael v. Weinzierl.
1 Bezirksthierarzt mit dem Wohnsitz in Uehlingen.
Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei St. Blasien.
Bezirksräthe: Bezirksförster Alexander Wasmer in St. Blasien.
Bürgermeister Mathias Schlegel in Urberg.
Adlerwirth Mathias Schöpperle in Todtmoos.
Gerber Johann Köpfer in Bernau.
Bürgermeister Johann Kaiser in Häusern.
Apotheker Rumer in St. Blasien.

Bezirksamt Schönau.

(25 Gemeinden; $3_{/752}$ □Meilen, 14,124 Einw.)

Bezirksamtmann: Carl Siegel, Amtmann.
1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Eduard Willibald.
Bezirksassistenzarzt: . . . . . .
1 Bezirksthierarzt in Künaberg.
Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei St. Blasien.
Bezirksräthe: Kaufmann Jakob Schmidt in Todtnauberg.
Fabrikant Eduard Böhler in Schönau.
Bürgermeister Carl Maier in Utzenfeld.
Kaufmann Ferdinand Ritter in Zell.
Altbürgermeister Kaufm. Johann Motsch in Atzenbach.
Bürgermeister Fridolin Wißler in Todtnau.

Bezirksamt Schopfheim.

(29 Gemeinden; $4_{/835}$ □Meilen, 19,325 Einw.)

Bezirksamtmann: Georg Seybel, Oberamtmann.
1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Hermann Schweickhard.

1 Assistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Schopfheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Lörrach.

Bezirksräthe: Landwirth Friedrich Roßkopf in Endenburg.
Bürgermeister Johann Friedrich Schwald in Neuenweg.
Kaufmann Franz Ehinger in Wehr.
Bürgermeister Fridolin Haberbusch in Adelhausen.
Bürgermeister Johann Georg Maier der Jüngere in Gersbach.
Fabrikant Carl Mayer in Schopfheim.
Gemeinderath Albert Geiger in Schopfheim.

Bezirksamt Schwetzingen.

(13 Gemeinden; 3,689 □Meilen, 24,910 Einw.)

Bezirksamtmann: Carl Richard, Oberamtmann.

1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Constantin Lugo, Medicinalrath.

Bezirksassistenzarzt: Conrad Kiefer.

1 Bezirksthierarzt in Schwetzingen.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schwetzingen.

Bezirksräthe: Bierbrauer Carl Traumann in Schwetzingen.
Apotheker Dr. Gerber in Hockenheim.
Bürgermeister Treiber in Plankstadt.
Peter Kupferschmidt, Philipps Sohn, in Neckarau.
Landwirth Valentin Mayfahrt in Neckarau.
Gemeinderath Martin Schwesinger in Altlußheim.
Bürgermeister Heinrich Widmann in Schwetzingen.
Gemeinderechner Peter Bläß in Schwetzingen.

Bezirksamt Sinsheim.

(36 Gemeinden; 6,024 □Meilen, 35,438 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Sinsheim und Neckarbischofsheim.]

Bezirksamtmann: Leopold Otto, Oberamtmann. ✠4.
1 Revident, 1 Registrator, 2 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksärzte: Anton Hack, Medicinalrath in Sinsheim. ✠4.
Dr. Carl Georg Langsdorff in Neckarbischofsheim.

Bezirksassistenzärzte: Johann Georg Reininger in Sinsheim.
Josef Lotter in Neckarbischofsheim.

1 Bezirksthierarzt in Sinsheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Sinsheim.

Bezirksräthe: Frhr. Götz von Berlichingen in Helmstadt.
Bezirksförster Laurop in Sinsheim.
Bürgermeister Doll in Eschelbronn.
Bürgermeister Ziegler in Reihen.
Bürgermeister Lang in Hilsbach.
Gastwirth Heinrich Schick in Neckarbischofsheim.
Bürgermeister Carl Ludwig Völker in Waibstadt.
Gemeinderath Eduard Frank in Sinsheim.
Oekonom Heinrich Reichardt in Rappenau.

Bezirksamt Staufen.

(26 Gemeinden; 4,591 □Meilen, 20,465 Einw.)

Bezirksamtmann: Carl Hippmann, Oberamtmann. ✠4.
1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Dr. Carl Friedrich Lederle.
1 Bezirksassistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Staufen.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Breisach.

Bezirksräthe: Bürgermeister Johann Schneider in Heitersheim.
Landwirth Georg Hauser in Krozingen.
Gerber Josef Federer in Ehrenstetten.
Gastwirth Johann Ruch in Kirchhofen.
Kaufmann Constantin Hugard in Staufen.
Gerichtsnotar Friedrich Sevin in Staufen.
Bürgermeister Hermann Grathwohl in Feldkirch.
Kaufmann Franz Josef Kißling in Eschbach.

Bezirksamt Stockach.

(32 Gemeinden; 5,578 □Meilen m. See, 20,390 Einw.)

Bezirksamtmann: Berthold Hatz, Oberamtmann.
1 Referendär, 1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Josef Schweizer.

Bezirksassistenzarzt: . . . . . .
1 Bezirksthierarzt in Stockach.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Ludwigshafen.

Bezirksräthe: Bürgermeister Mathias Kupferschmidt in Liptingen.
Oekonom Johann Freiheit in Regentsweiler, Gemeinde Ludwigshafen.
Posthalter Remigius Schönenberger in Steißlingen.
Josef Anton Brodmann in Stockach.
Sebastian Krämer in Wahlwies.
Johann Martin in Zizenhausen.
Adlerwirth Lattner in Ludwigshafen.

Bezirksamt Tauberbischofsheim.

(41 Gemeinden; $7_{,176}$ □ Meilen, 29,598 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Tauberbischofsheim und Gerlachsheim.]

Bezirksamtmann: Dr. Mathias Schmieder, Oberamtmann. ✠4. - W.K.3. - O.H.4.

1 Referendär, 1 Revident, 1 Registrator, 2 Actuare, 2 Decopisten, 1 Amtsdiener.

Bezirksärzte: Dr. Josef Eduard Fries in Tauberbischofsheim.
Alois Seeber in Gerlachsheim.

1 Bezirksassistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Tauberbischofsheim.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Tauberbischofsheim.

Bezirksräthe: Apotheker August Brunner in Tauberbischofsheim.
Bürgermeister Geier in Großrinderfeld.
Gemeinderath Mühling in Königheim.
Stabhalter Wöppel in Steinbach, Gemeinde Dittigheim.
Bezirksförster Ostner in Tauberbischofsheim.
Gemeinderath May in Tauberbischofsheim.
Bürgermeister Rappert in Schönfeld.
Bürgermeister Träger in Gerlachsheim.
Müller Peter Kuhn in Unterbalbach.

Bezirksamt Triberg.

(16 Gemeinden; $5_{,096}$ □ Meilen, 19,057 Einw.)

Bezirksamtmann: Eduard Erxleben, Amtmann.

1 Revident und Registrator, 2 Actuare.

Bezirksarzt: Huldreich Müller.

Bezirksassistenzarzt: Franz Josef Keppner in Hornberg.

1 Bezirksthierarzt in Hornberg.

Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Hornberg.

Bezirksräthe: Fabrikant Reinhard Müller in Hornberg.
Bürgermeister Weißer in Langenschiltach.
Kaufmann Jakob Siegwart in Schönwald.
Gemeinderath Georg Furtwängler in Triberg.
Brauereibesitzer Wilhelm Horn in Hornberg.
Fabrikant Josef Kaiser in Furtwangen.
Rentier Alois Siedle in Gütenbach.

Bezirksamt Ueberlingen.

(53 Gemeinden; 8,093 □Meilen m. See, 26,092 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Ueberlingen und Meersburg.]

Bezirksamtmann: Otto v. Scherer, Oberamtmann.
" Heinrich Pfister, Amtmann.

Revisor: Johann Baptist Lautner.

1 Referent, 1 Registrator, 2 Actuare, 1 Decopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksärzte: Dr. Ludwig Fischer in Ueberlingen.
Matthäus Haitz in Meersburg, Medicinalrath.
Johann Mayer in Salem.

Bezirksassistenzärzte: Adolf Riggler in Ueberlingen.
Dr. Eduard Luschka, Charakter und Rang als Bezirksarzt in Markdorf.

2 Bezirksthierärzte mit dem Wohnsitz in Markdorf und Salem.

Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Ueberlingen.

Bezirksräthe: Apotheker Josef Jack in Salem.
Bürgermeister Johann Stork in Owingen.
Kaufmann Ferdinand Blatteau in Ueberlingen.
Fabrikant Gottlieb Honegger in Meersburg.

Bezirksräthe: Gemeinderath Ignaz Baader in Ueberlingen.
Gemeinderath Fritz in Markdorf.
Bürgermeister Jann in Mimmenhausen.
Bürgermeister Model in Hagnau.

Bezirksamt Villingen.

(33 Gemeinden; 6,658 □ Meilen, 22,187 Einw.)

Bezirksamtmann: Carl Heinrich Baader, Oberamtmann.

1 Referendär, 1 Revident, 1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdiener.

Bezirksarzt: Dr. Friedrich Martin.

1 Bezirksthierarzt in Villingen.

Amtscasse: vereinigt mit der Domänenverwaltung Villingen.
Bezirksräthe: Kaufmann Wilhelm Kölreuter in Villingen.
Kaufmann Dominik Ackermann in Villingen.
Bürgermeister Johann Schneider in Dauchingen.
Weinhändler Carl Hebting in Vöhrenbach.
Gemeinderath Alois Sulzmann in Dürrheim.
Löwenwirth Johann Hirth in Rietheim.
Posthalter Friedrich Dobler in St. Georgen.
Bürgermeister Johann Georg Lehmann in Mönchweiler.

Bezirksamt Waldkirch.

(26 Gemeinden; 5,693 □ Meilen, 20,505 Einw.)

Bezirksamtmann: Max Stößer, Oberamtmann.
Revisor: Johann Evangelist Wingler.

1 Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.

Bezirksarzt: Carl Rudolf Ris.
Bezirksassistenzarzt: Mathias Vetter, mit dem Titel als Bezirksarzt.
1 Bezirksthierarzt in Waldkirch.
Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Waldkirch.
Bezirksräthe: Bürgermeister Josef Reichenbach in Suggenthal.
Fabrikant Otto Helbing in Waldkirch.
Gastwirth Carl Schultis in Obersimonswald.
Kaufmann Josef Kastel in Elzach.
Bürgermeister Bartholomä Trenkle in Bleibach.
Gastwirth Xaver Erbacher in Föhrenthal.
Privatmann Xaver Bruder in Waldkirch.
Bürgermeister Martin Burger in Katzenmoos.

Bezirksamt Waldshut.

(58 Gemeinden; 5,859 □Meilen, 27,328 Einw.)

Bezirksamtmann: Gustav v. Stößer, Oberamtmann.
" Alexander Buisson, Amtmann.
1 Referendär, 1 Revident, 1 Registrator, 4 Actuare, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Demetrius Ruff, Medicinalrath.
1 Bezirksassistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Thiengen.
Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Thiengen.
Bezirksräthe: Müller Konrad Hildenbrand in Waldshut.
Gerber Bartholomä Güntert in Untereggingen.
Bürgermeister Martin Hollenweger in Reckingen.
Müller Anton Keller in Gurtweil.
Bürgermeister Straubhaar in Waldshut.
Bürgermeister Philipp Morat in Hochsal.

Bezirksräthe: Fabrikant Becker in Görrwihl.
Bierbrauer Xaver Dietsche in Remetschwiel.
Stadtrechner Eiselin in Thiengen.

Bezirksamt Walldürn.

(22 Gemeinden; 4,375 □Meilen, 14,293 Einw.)

Bezirksamtmann: Ludwig Hördt, Amtmann.
1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist.
Bezirksarzt: Carl Schellenberger.
1 Bezirksassistenzarzt, 1 Bezirksthierarzt in Walldürn.
Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Wertheim.
Bezirksräthe: Eisenwerkbesitzer Philipp Jakob Kurtz in Rippberg.
Kaufmann Valentin Eckart in Walldürn.
Bürgermeister Eiermann in Höpfingen.
Rathschreiber Hildenbrand in Walldürn.
Notar Keller in Hardheim.
Gutsbesitzer Otto Stein in Kudach bei Altheim.

Bezirksamt Weinheim.

(13 Gemeinden; 2,081 □Meilen, 17,705 Einw.)

Bezirksamtmann: Wilhelm Ludwig Friedrich Lang, Oberamtmann.
1 Revident und Registrator, 1 Actuar, 1 Decopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Ludwig Julius Wilkens.
Bezirksassistenzarzt: . . . . . .
1 Bezirksthierarzt in Weinheim.
Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Mannheim.
Bezirksräthe: Kaufmann Carl Janzer in Weinheim.
Apotheker Pfander in Weinheim.
Landwirth Adam Edelmann in Leutershausen.
Fabrikant Ludwig Klein in Weinheim.

Bezirksräthe: Oekonom Georg Dietz im Straßenheimer Hof.
Gemeinderath Philipp Eberle in Laudenbach.
Waisenrichter Heinrich Schmitt in Heddesheim.

Bezirksamt Wertheim.

(30 Gemeinden; 4,/357 □Meilen, 20,140 Einw.)

Bezirksamtmann: Otto v. Senger, Oberamtmann. ⊕4.
1 Revident und Registrator, 2 Actuare, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Friedrich Ribstein, Medicinalrath. P.K.4.
Bezirksassistenzarzt: . . . . . .
1 Bezirksthierarzt in Wertheim.
Amtscasse: vereinigt mit dem Hauptsteueramt Wertheim.
Bezirksräthe: Domänenrath Alfred Föhlisch in Bronnbach.
Gastwirth Josaphat Bundschuh in Steinbach.
Seifensieder Johann Michael Fluhrer in Wertheim.
Kaufmann Heinrich Langguth in Wertheim.
Forstrath Beck in Wertheim.
Bürgermeister Georg Andreas Adler in Liedelbach.
Franz Martin Hauck in Külsheim.

Bezirksamt Wiesloch.

(16 Gemeinden; 2,/229 □Meilen, 18,565 Einw.)

Bezirksamtmann: Leopold Sonntag, Amtmann.
1 Revident und Registrator, 1 Actuar und 1 Decopist, 1 Amtsdiener.
Bezirksarzt: Dr. Carl Molitor, Medicinalrath.
1 Bezirksthierarzt in Wiesloch.
Amtscasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Schwetzingen.

Bezirksräthe: Gemeinderath Friedrich Kircher in Wiesloch.
Gemeinderath Josef Bitz in St. Leon.
Gastwirth Sebastian Moser in Malsch.
Seifensieder Heinrich Sieber in Wiesloch.
Gemeinderechner Christian Kaufmann in Walldorf.
Gemeinderath Georg Michael Riemensperger in Walldorf.
Bürgermeister Adam Schmitt in Schatthausen.

Bezirksamt Wolfach.

(24 Gemeinden; 8,312 □Meilen, 24,656 Einw.)

[Der Amtsbezirk umfaßt die Bezirke der Amtsgerichte Wolfach und Haslach.]

Bezirksamtmann: Wilhelm Schupp, Oberamtmann.
1 Revident und Registrator, 2 Actuare.

Bezirksarzt: Ferdinand Speri in Wolfach.
1 Bezirksassistenzarzt in Wolfach, 1 Assistenzarzt in Haslach, 1 Bezirksthierarzt in Wolfach.

Amtskasse: vereinigt mit der Obereinnehmerei Hornberg.
Bezirksräthe: Holzhändler u. Seifensieder Theodor Armbruster in Wolfach.
Fürstenb. Rentmeister Lamey in Wolfach.
Schreiner Altbürgermeister Daniel Störzer in Schiltach.
Kaufmann Gemeinderath Heinrich Waidele in Hausach.
Gemeinderath Johann Wöhrle in Gutach.
Roman Gros in Oberwolfach.
Albert Walter in Haslach.
Adlerwirth Feger in Steinach.

2. Verwaltungshof.

(Mit dem Sitz in Bruchsal.)

Der Verwaltungshof ist eine Landesmittelstelle, die sich nicht mit der politischen Verwaltung zu befassen, sondern die Beaufsichtigung und Leitung der unten aufgeführten Cassen, Fonds und Staatsanstalten nebst der Oekonomie und des Gewerbebetriebs der Strafanstalten (s. Abth. Justizministerium) zu besorgen hat, wozu noch einige weitere ihrer Natur nach weder für die Bezirksämter noch für das Ministerium geeignete Geschäfte hinzukommen, wie: Prüfung und Berichtigung der Conscriptionsarbeiten der Aemter, Rechnungswesen alter Landschafts- und Bezirksschulden, Unterstützung armer Staatsdiener-Relicten (Gratialfond), Leitung und Beaufsichtigung der Ablösung des Zehnten und sonstiger alten Abgaben, Aufsicht über das Tax-, Sportel- und Stempelwesen, Erledigung von Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinderechnungsabhör u. s. w.

In so weit die dem Verwaltungshofe übertragenen Geschäfte in die Abtheilung der Justizverwaltung einschlagen (Strafanstalten, Amtsgerichtscassen, Justizsportel), steht auch die Oberaufsicht hierüber dem Justizministerium zu.

Director:

Carl Ludwig Böhme, Geh. Rath II. Cl. ✠3.

Räthe:

Moriz Eisenlohr, Geh. Regierungsrath. ✠4.
Wilhelm Carl Müller, Regierungsrath.
Dr. Friedrich Wilhelm Ritzhaupt, Regierungsrath.
Ludwig Orff, Regierungsrath. ✠
Leopold Schmidt, Regierungsassessor.

Medicinal-Referent:

Dr. Carl August Diez, Medicinalrath.

Kanzlei:

Secretäre: Paul Ahles, Kanzleirath.
Johann Nepomuk Kupferschmitt.

Revisoren: Johann Hahn, Rechnungsrath.
Eduard Becht.
Simon Fehringer.
Carl Lorenz Ebbecke.
Friedrich Hufschmidt.
Ernst Serger.
Josef Wenz.
Friedrich Eckert.
Carl Reiß.
Johann Adam Walz.
Gottfried Hauck.
6 Revidenten.

Registratoren: Josef Ferron.
Friedrich Meyer.
Josef Bunkofer. D.A.2.
Carl Metzger.

Expeditor: Ludwig Pfeiffer.

3 Kanzleiassistenten, 3 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener, 1 Hilfsdiener.

Dem Verwaltungshof untergeordnete Stellen und Anstalten.

A. Amtscassen.

Die Amtscassen vollziehen und verrechnen die Ausgaben, die für die Thätigkeit der Bezirksämter, der Amtsgerichte und der Gerichtsnotare erwachsen. Besondere Verrechner sind für die Amtscassen nicht bestellt, vielmehr sind die deßfallsigen Functionen den Domänenverwaltern, Obereinnehmern, oder Hauptsteuer-Beamten als Nebendienst übertragen.

(Siehe unter I. A. Bezirksämter.)

B. Weltliche milde Stiftungen.

Da das für Unterrichts- und Cultuszwecke gestiftete Vermögen seine besondere Verwaltungseinrichtung hat (vgl. Lit. F. G. K. und Anhang), so handelt es sich hier nur um jene Stiftungen, welche zu anderen Zwecken als den eben erwähnten, insbesondere zur Armen- und Krankenpflege, gewidmet sind.

Derartige Stiftungen werden, wenn sie

1) Lokalstiftungen, d. i. für einen Ort bestimmt sind, zur Zeit noch von denjenigen Organen verwaltet, welche für die Verwaltung des Vermögens der kirchlichen Ortsstiftungen bestellt sind, also von den katholischen Stiftungscommissionen und den evangelischen Kirchengemeinderäthen. Beide stehen in dieser Beziehung unter der Aufsicht des Verwaltungshofes, welcher auch die von den Bezirksämtern abzuhörenden Rechnungen superrevidirt. Jedoch hat sich die Regierung die Befugniß vorbehalten, in jene Verwaltungscollegien, wo sie es angemessen findet, ständige Regierungscommissäre zu ernennen, welche alsdann den Vorsitz führen.
2) Districts- und allgemeine Landesstiftungen werden von dem Verwaltungshofe selbst mittelst besonderer am Sitze der betreffenden Vermögensverwaltungen befindlicher Stiftungsverwalter verwaltet.

Die Oberabhör der Rechnungen über die Verwaltung dieser Fonds kommt dem Ministerium des Innern zu.

Derartige Stiftungsverwaltungen sind:

Münsterstiftungen- und Kreisunterstützungsfonds-Verwaltung Freiburg.

Johann Peter Stark, Verwalter.

1 Buchhalter, 1 Gehilfe, 1 Decopist.

Maria-Victoria-Stiftungs-Verwaltung in Offenburg.

August Pezold, Verwalter.

1 Gehilfe, 1 Decopist.

Spital-, Almosenfonds- und Georg-Elisabethen-Stiftungs-Verwaltung in Baden.

Carl Buscher, Verwalter.

1 Gehilfe.

Eine Reihe weltlicher katholischer milder Stiftungen verwaltet zur Zeit im Namen und aus Auftrag des Staates unter Aufsicht und Leitung des Ministeriums des Innern der katholische Oberstiftungsrath. — Die Verrechnungen dieser Stiftungen siehe unten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

C. Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Diese in den Jahren 1838—42 vollständig neu erbaute, in der Nähe der Stadt Achern liegende Staatsanstalt ist für 400—450 Seelengestörte beiderlei Geschlechts, je zur Hälfte, eingerichtet. Es sind an ihr außer dem Director, welcher statutengemäß ein Arzt sein muß, ständig noch 5 bis 6 Aerzte thätig. Sämmtliche sind, wie ein katholischer und ein evangelischer Hausgeistlicher, ausschließlich für die Anstalt angestellt.

Der Haushalt und die Verrechnung wird gleichfalls durch besondere Angestellte — Verwalter, Buchhalter und Oeconom — besorgt.

Die Anstalt ist ihrem vorherrschenden Charakter nach Heilanstalt. Sie ist zunächst für inländische Kranke bestimmt; Ausländer finden nur Aufnahme, wenn und in so weit der vorhandene Raum nicht für Inländer in Anspruch genommen ist.

Die unmittelbare Aufsicht über die Anstalt wird von dem Verwaltungshof ausgeübt, die obere Aufsicht von dem Ministerium des Innern.

In den letzten Jahren zählte die Anstalt in der Regel 420—440 Kranke, darunter etwa 40 Ausländer.

Für die Verpflegung ꝛc. der Kranken bestehen je nach ihren Lebensgewohnheiten vier verschiedene Classen, nach welchen auch die für die vermöglichen Inländer zu leistenden Vergütungen festgesetzt werden.

Für die unvermöglichen inländischen Kranken werden Seitens der unterstützungspflichtigen Heimathsgemeinden oder Fonds geringere Beiträge in Anspruch genommen. Die Ausländer, welche übrigens nur in den 2 obersten Verpflegungsclassen Aufnahme finden, müssen höhere Vergütungen bezahlen, als Inländer. Was durch diese Vergütungen an den Kosten der Unterhaltung der Anstalt nicht gedeckt wird, schießt die Staatscasse zu.

Das Statut, welches die Bedingungen der Aufnahme, die Behandlung der Kranken in der Anstalt ꝛc. regelt, ist abgedruckt in dem Reg.-Bl. Nr. 13 von 1865.

Dr. Christian Roller, Geh. Rath II. Cl. und Director. ✠2.-G.H.P.4.-P.H.H.2.-P.K.3.
Dr. Carl Hergt, Geh. Hofrath. ✠3.-P.H.H.3.
Hubert Reich, Hilfsarzt.
Heinrich Schüle, Hilfsarzt.

3 Hilfsärzte (Kirn, Roller jun., Dr. Neumann), 1 Directionsgehilfe (Diakonus Dr. Freiburger), 1 Apotheker, 2 Oberwärter, 1 Bademeister, 18 Wärter, 17 Privatwärter, 3 Oberwärterinnen, 28 Wärterinnen, 24 Privatwärterinnen.

Heinrich Brettle, Verwalter.

1 Rechnungsgehilfe, 2 Kanzleigehilfen, 1 Scribent, 1 Kanzleidiener und 3 Thorwarte, zugleich für die Gebietsnachtwache, 4 Werkmeister, 1 Hausmeister, 1 Schustergehilfe, 1 Schneider, 1 Maurergehilfe, 1 Oeconom, 2 Bäcker, 1 Metzger, 1 Gärtner, 1 Melker, 2 Kutscher und 1 Stalljunge, 1 Heizer, 1 Brunnenmeister, 1 Straßenwart, 1 Weißzeugbeschließerin, 10 Waschgehilfinnen, 1 Köchin, 7 Küchenmädchen, 1 Schreinergehilfe, 1 Schlossergehilfe.

Pfarrer Carl Ströbe, evangelischer Hausgeistlicher.
" Rudolf Behrle, katholischer Hausgeistlicher.

1 Musiklehrer, zugleich Organist.

(Stand am 31. Dezember 1867: 219 männliche, 220 weibliche, zusammen 439 Kranke.)

D. Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.

Auch diese Anstalt ist, wie Illenau, Staatsanstalt. Sie besitzt mit einem Filial die Einrichtungen für 560 Kranke beiderlei Geschlechts und seit längerer Zeit ist sie fast immer vollständig besetzt. (Stand am 31. Dezember 1867: 257 männliche, 276 weibliche, zusammen 533 Kranke.)

Die weitaus überwiegende Zahl der Kranken sind unheilbare Seelengestörte; etwa 18 Procent sind Epileptische und 3 Procent mit ansteckenden Krankheiten Behaftete. (Am 31. Dez. 1867: 445 Seelengestörte, 77 Epileptische, 11 äußerlich Kranke.)

Sämmtliche Kranke gehören dem Inlande an.

Die Direction der Anstalt führt, wie in Illenau, ein Arzt, dem drei Hilfsärzte zur Seite stehen.

In Bezug auf die Verwaltung der Anstalt und die Aufsicht über diese, sowie in Beziehung auf die Verpflegung der Kranken und die für deren Unterhalt zu leistenden Vergütungen bestehen ganz die gleichen Einrichtungen und Vorschriften, wie in Illenau.

Das Statut der Anstalt ist im Reg.-Bl. Nr. 46 von 1847 veröffentlicht.

Dr. Franz Fischer, Geh. Hofrath und Director. ✠4.m.E.

3 Hilfsärzte (Brenzinger, Otto, Müller), 1 Oberwärter, 26 Wärter, 1 Oberwärterin mit 2 Gehilfinnen, 1 Privatwärter, 32 Wärterinnen, 1 Privatwärterin.

Eduard Reiniger, Verwalter.

1 Buchhalter, 1 Decopist, 1 Oeconomiegehilfe, 1 Kanzleidiener, 2 Bäcker, 1 Gärtner, 2 Thorwarte, 1 Weißzeugbeschließerin, 2 Köchinnen, 6 Küchen- und 7 Waschgehilfinnen, 1 Küchendiener, 1 Ausläufer.

Hausgeistliche: evangelisch: Gustav Eduard Wagner, Diaconus.
katholisch: Pfarrverweser Hermann Christ.

1 Hauslehrer, zugleich Organist, 1 israel. Lehrer, 1 Kirchendiener.

E. Armenbad in Baden.

In dem Armenbad zu Baden wird solchen armen Kranken, welche nach ärztlichem Gutachten von dem Gebrauche der Badener Thermen (Trinken oder Baden) Genesung oder wenigstens Linderung ihrer Leiden erwarten können, während der Sommermonate unentgeltlich Verpflegung und ärztliche Behandlung gewährt.

Die aus Staatsmitteln unterhaltene Anstalt besitzt die Zimmer- und Badeeinrichtung für 60 Kranke und ist in der Regel vom Anfang Mai bis Ende September vollständig besetzt.

Die Aufsicht über die Anstalt führt die aus dem Bezirksbeamten, 2 Aerzten und 4 weiteren Mitgliedern bestehende Badanstalten-Commission in Baden, die in Angelegenheiten des Armenbads dem Verwaltungshof und in letzter Reihe dem Ministerium des Innern untergeordnet ist.

Hausarzt: Dr. Wilhelmi.
Hausmeister: Windisch.

F. Polizeiliche Verwahrungsanstalt in Bruchsal.

In diese Anstalt werden Personen aufgenommen, welche wiederholt wegen Landstreicherei oder Bettels bestraft worden sind und keinen ihren Unterhalt sichernden Erwerb nachzuweisen vermögen, sowie solche, welche wegen Müßiggangs ihrer Heimathsgemeinde oder öffentlichen Cassen zur Last fallen. Die Aufgabe der Anstalt ist, diese Leute an eine regelmäßige Beschäftigung zu gewöhnen.

Die Kosten der Unterhaltung werden zum Theil von den Heimathsgemeinden der Pfleglinge, zum Theil von der Staatscasse getragen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die nächste Aufsicht über die Anstalt führt ein für diesen Zweck besonders gebildeter Verwaltungsrath, bestehend aus dem Bezirksbeamten, den beiden Hausgeistlichen, dem Bezirksarzt, dem Vorsteher der Anstalt, dem Bürgermeister und zwei Gemeinderaths-Mitgliedern des Ortes der Anstalt. Die oberen Aufsichtsbehörden sind der Verwaltungshof und in letzter Reihe das Ministerium des Innern.

Die Zahl der Verwahrten, die früher mehrere Hundert betragen hat, hat in den letzten Jahren selten 50 überschritten, wovon in der Regel $^2/_3$ dem männlichen Geschlecht angehören.

Stand am 31. Dezember 1867: 27 männliche, 8 weibliche Verwahrte.

Die näheren Bestimmungen über die Bedingungen der Aufnahme, über das einzuhaltende Verfahren ꝛc. enthält das Gesetz vom 30. Juli 1840 (Reg.-Bl. Nr. 27 von 1840).

Die Functionen des Vorstehers, des Verwalters, Hausarztes, der Hausgeistlichen und der Hauslehrer werden von den Angestellten der Weiberstrafanstalt in Bruchsal besorgt.

Das Aufsichtspersonal besteht:
aus 1 Oberaufseher, 1 Aufseher, 2 Werkmeistern und 2 Hilfsaufseherinnen.

3. Gendarmerie.

Das Gendarmeriecorps hat die Aufgabe, über die Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ruhe im Innern des Großherzogthums und über Beobachtung der desfalls bestehenden Gesetze und Verordnungen zu wachen, Gefahren, welche dem Einzelnen oder dem Ganzen, den Personen oder dem Eigenthum drohen, abzuwenden, Verbrechen aller Art zu verhüten oder anzuzeigen, die Schuldigen oder die wegen eines begangenen Verbrechens oder der Theilnahme daran Verdächtigen zu verfolgen, in den gesetzlich zulässigen Fällen festzuhalten und vor die zuständige Behörde zu bringen, endlich die Aufträge, die ihm in diesen Beziehungen von den Gerichts- und Polizeibehörden ertheilt werden, zu vollziehen.

Als Landespolizeianstalt bildet das Gendarmeriecorps ein zusammenhängendes Ganze und ist dem Ministerium des Innern unterstellt.

Die innere Organisation desselben ist militärisch. Es besteht aus 486 Mann und ist in 4 Divisionen und 66 Brigaden abgetheilt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Corps-Commandant

(mit dem Sitze in Carlsruhe):

Heinrich v. Renz, Generalmajor. ✠3.mitE.-⊕-✠-P.R.A.3.-W.F.2.-G.H.P.2.-F.E.L.4.

Bureauvorstand:

(Adjutant.)

Mathias Seel, Rittmeister ⊗.
1 Oberwachtmeister und Verrechner, 1 Corpsfourier, 1 Brigadier als Actuar, 1 Gendarm als Bureaudiener.

Commandant der I. Division

(mit dem Sitze in Constanz):

Ferdinand Horchler, Rittmeister.

Das Commando umfaßt die Brigaden der Kreise Constanz und Villingen.

Commandant der II. Division

(mit dem Sitze in Freiburg):

Heinrich Frhr. v. Bodmann, Oberstlieutenant. ✠4.m.E.-✠.

Das Commando umfaßt die Brigaden der Kreise Waldshut, Lörrach und Freiburg.

Commandant der III. Division

(mit dem Sitze in Carlsruhe):

Ludwig Frhr. v. Reischach, Oberstlieutenant. ✠4.m.E.-✠-F.E.L.4.

Das Commando umfaßt die Brigaden der Kreise Offenburg, Baden und Carlsruhe.

Commandant der IV. Division

(mit dem Sitze in Mannheim):

Gustav Brückner, Oberstlieutenant. ⊕-✠-P.R.A.4.

Das Commando umfaßt die Brigaden der Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach.

Jedem Divisionscommandanten ist ein Oberwachtmeister beigegeben.

Die Brigadecommandos haben ihren Sitz an jenem der Bezirksämter und Amtsgerichte.

4. General-Landes-Archiv.

Das General-Landes-Archiv besteht aus einem Urkunden- und einem Actenarchive.

Im Urkunden-Archiv werden, nach den älteren und neueren geschieden, aufbewahrt: die Staatsverträge, die Urkunden über Erwerbungen, Tauschverträge, Veräußerungen, Ablösungen, überhaupt über Verträge, wobei die Staatsregierung betheiligt ist; ferner die Obligationen und Cautionen derjenigen Privaten, welche gegen die Staatsregierung eine spezielle Verpflichtung oder Haftbarkeit haben, sodann die Depositen in Werthpapieren und Faustpfandverträgen, welche in den Geschäftskreis der Centralbehörden und Anstalten fallen.

Alle Acten der verschiedenen Staatsbehörden sollen, sobald 50 Jahre von Erledigung des betreffenden Gegenstandes verflossen sind, und soweit nicht einzelne Acten als der ferneren Erhaltung unwerth zur Vertilgung ausgeschieden werden, in das Generalarchiv zur Aufbewahrung abgeliefert werden.

Ueber die Gesuche um Erlaubniß zur Benützung des General-Landes-Archivs, sowie zur Einsichts- und Abschriftsnahme von einzelnen Urkunden oder Acten, sei es zu wissenschaftlichen oder practischen Zwecken, entscheidet das Ministerium des Innern.

Director:

Dr. Carl Heinrich Frhr. Roth v. Schreckenstein. ⚲. ✠4.

Räthe:

Dr. Josef Bader.
Dr. Friedrich v. Weech, Kammerjunker. W.F.4.

Kanzlei:

Registratoren: Albert Weeber.
Johann Baptist Trenkle.

1 Kanzleidiener.

5. Obermedicinalrath.

Zum Geschäftskreis des Obermedicinalraths gehört im Allgemeinen:

Die oberen Staatsbehörden auf deren Verlangen über Gegenstände des Medicinal- und Veterinärwesens technisch zu berathen, den Gerichtsbehörden des Landes gerichtsärztliche Obergutachten zu erstatten, die Staatsprüfungen des höheren Sanitätspersonals (Aerzte, Thierärzte und Apotheker) vorzunehmen; endlich von allen in das Gebiet der Medicinal- und Veterinärpolizei einschlagenden Verhältnissen und Zuständen fortlaufend Kenntniß zu nehmen, um durch eigene Anträge den Vollzug und die gedeihliche Wirksamkeit der bezüglichen Vorschriften und Einrichtungen zu sichern und deren Verbesserung herbeizuführen. Zugleich ist ihm die Handhabung der Disciplin über die Aerzte, Thierärzte und Apotheker in erster Instanz übertragen. Der Obermedicinalrath hat in allen seiner Berathung unterstehenden Angelegenheiten, bei welchen das Interesse des gesammten Standes der Aerzte, Thierärzte oder Apotheker betheiligt ist, einen von dessen Angehörigen aus ihrer Mitte gewählten Ausschuß zur Berathung beizuziehen oder gutächtlich zu vernehmen. Bei der Fassung von Disciplinarerkenntnissen muß der Obermedicinalrath so viele Mitglieder des betreffenden Ausschusses zur Mitwirkung beiziehen, als der Obermedicinalrath selbst, resp. die betreffende Abtheilung Mitglieder zählt. Das Amt eines Ausschußmitgliedes ist ein Ehrenamt.

Directorium:

Carl Josef Schmitt, Geh. Rath III. Cl. (s. u.).

Mitglieder des Obermedicinalraths:

1. Abtheilung für Medicinalangelegenheiten.

Dr. Eduard Molitor, Geh. Hofrath, Bezirksarzt. ✠4.
Dr. Georg Schweig, Obermedicinalrath. ✠4.
Dr. Robert Volz, Obermedicinalrath, Bezirksarzt. ✠4.
Dr. Hermann Zollikofer, Obermedicinalrath.
Dr. Ferdinand Battlehner, Obermedicinalrath.

2. Abtheilung für Veterinärangelegenheiten.

Dr. Eduard Molitor, Geh. Hofrath. ✠4.
Dr. Ludwig Rau, Ministerialrath (s. u.).
Josef Fuchs, Medicinalrath und Professor der Veterinärkunde. ✠4. - G.H.P.4.

Kanzlei:

Secretär: . . . . . .
Expeditor: Carl Link.
Kanzlist: . . . . . .
1 Registraturgehilfe, 1 Kanzleidiener.

Aerztlicher Ausschuß:

Praktischer Arzt Theodor Wagner in Mühlburg (Obmann).
" " Detmar Alt in Mannheim.
" " Dr. Sigmund Schneider in Oberkirch.
" " Dr. Carl Kusel, Medicinalrath in Carlsruhe.
Oberstabsarzt Dr. Adolf Hoffmann in Carlsruhe.
Practischer Arzt Hermann Kröll in Kehl.
Bezirksarzt, Medicinalrath Josef Moppey in Pforzheim.

Ausschuß der Apotheker:

Apotheker Leiner in Constanz (Obmann).
" Leimbach in Heidelberg.
" Schwab in Renchen
" Frank in Freiburg.
" Hunkele in Sinsheim.

Thierärztlicher Ausschuß:

Bezirksthierarzt Lydtin in Baden (Obmann).
" " Fuchs in Mannheim.
" " Berner in Pforzheim.
" " Braun in Kehl.
" " Kammerer in Bruchsal.

Dem Obermedicinalrath untergeordnet:

A. Die Bezirksärzte und Bezirksassistenzärzte, s. o. unter I. 1. Bezirksämter.

B. Die Badeärzte von

Antogast und Freiersbach: Josef Mast, prakt. Arzt, wohnhaft in Oppenau.
Baden: . . . . . .

Badenweiler: Dr. Adolf Siegel.
Dürrheim: Leo Ens.
Langenbrücken: Rudolf Walther.
Petersthal: Albert Haberer.
Rappenau: Heinrich Fink, Medicinalrath. ✠4.
Rippoldsau: Friedrich Feyerlin, Medicinalrath. S.E.H.4.
Rothenfels: Alexander Schenkh, wohnhaft in Gaggenau.
Sulzbach: Benedict Bauer, Bezirksarzt in Oberkirch.

C. Die Kreis-Oberhebärzte:

Dr. Wilhelm Lange, Geh. Hofrath in Heidelberg (s. unter Universität Heidelberg),
für die Kreise Mosbach, Heidelberg, Mannheim.

Dr. Ferdinand Battlehner, Obermedicinalrath in Carlsruhe (s. o.),
für die Kreise Carlsruhe, Baden, Offenburg.

Dr. Alfred Hegar, Professor in Freiburg (s. Universität Freiburg),
für die Kreise Freiburg, Lörrach, Waldshut.

Dr. Franz Kapferer, Fürstenb. Hofrath und erster Leibarzt in Donaueschingen. ✠4.-W.K.3.,
für die Kreise Villingen, Constanz.

D. General-Apothekenvisitatoren:

Dr. Georg Schweig, Obermedicinalrath in Carlsruhe (s. o.).
Dr. Julius Neßler in Carlsruhe.
Dr. Ernst Stitzenberger, prakt. Arzt in Constanz.
Dr. Julius Schill in Freiburg.

6. Universitäten.

1) An der Spitze der Universität steht ein Prorector, welcher von dem Großherzog auf die Dauer eines Jahres nach dem Wahlvorschlag der ordentlichen Professoren bestätigt oder ernannt wird. Er besorgt mit einem von dem akademischen Senate aus seiner Mitte gewählten Mitgliede und dem akademischen Disciplinarbeamten die Immatriculirung der Studirenden und stellt mit diesem die Abgangszeugnisse aus. Er hat die Aufsicht über das akademische Lehr- und Dienstpersonal und überwacht die Vollziehung der Gesetze, sowie die Erhaltung des vorschriftsmäßigen Zustandes der Universität. Er führt die Direction des engeren Senates und leitet die Verhandlungen der Plenarversammlung (des weiteren Senates) aller ordentlichen Professoren.

2) Der Senat zu Freiburg wird gebildet durch den Prorector, den Amtsvorgänger desselben (Exprorector) und je einem aus den vier Facultäten durch diese gewählten Mitgliede. Der engere Senat zu Heidelberg besteht aus dem Prorector, dem Exprorector, den vier Dekanen der vier Facultäten und aus zwei vom großen Senat aus seiner Mitte frei gewählten Mitgliedern.

In Disciplinarsachen hat der Disciplinarbeamte Sitz und Stimme im akademischen Senate.

In diesem werden unter collegialer Berathung und Beschlußfassung (mit Ausnahme der dem Prorector als „akademischem Directorium" zugewiesenen Leistungen) die gesammten laufenden Geschäfte der Universitätsverwaltung behandelt, theils unmittelbar und ausschließlich, theils so, daß die für andere Collegien vorbehaltenen Geschäftsaufgaben durch ihn vorbereitet, begutachtet oder vollzogen werden.

3) Die Plenarversammlung zu Freiburg, beziehungsweise der große Senat zu Heidelberg wird durch sämmtliche ordentliche Professoren der Universität gebildet und tritt für die Behandlung von Fragen einer ganz allgemeinen Wichtigkeit für die gesammte Universität theils auf besondere Anregung des Senates, theils regelmäßig (zur Beschlußfassung über Anträge auf neue Normen und ständige Einrichtungen; Wahl des Prorectors, der Senatoren und der Mitglieder der Oeconomie-Commission) zusammen.

4) Jede der vier Facultäten wird aus den in ihr angestellten ordentlichen Professoren gebildet, und hat unter Vorsitz und Geschäftsleitung eines aus ihrer Mitte gewählten Dekanes die besonderen Facultätsangelegenheiten theils zu erledigen, theils für die Behandlung im Senat vorzubereiten.

5) Die öconomische Verwaltung wird in Freiburg durch die aus Professoren mit dem Syndicus als Beisitzer gebildete Wirthschaftsdeputation und eine aus Fachbeamten bestehende Wirthschaftsadministration, in Heidelberg durch die „Oeconomiecommission", der eine besondere Cassenverwaltung zur Seite steht, besorgt.

Abgesondert hiervon vollzieht sich die Administration der Stiftungen, welche in Freiburg durch eine — aus 2 Professoren gebildete — Stiftungscommission, die einzelnen ordentlichen Professoren als Executoren und theilweise Collatoren und einen besonderen Beamten (den Stiftungsverwalter) besorgt wird. In Heidelberg besteht eine aus Professoren gebildete „Direction der Stiftungen für katholische Studirende" und eine Stiftungsverwaltung durch einen Rechnungsbeamten.

6) Dem Disciplinarbeamten liegt die Führung aller Untersuchungen bei Disciplinarvergehen von Studirenden und auch die Urtheilsfällung in solchen ob, sofern nicht die letztere dem Senat vorbehalten ist; außerdem hat der Disciplinarbeamte in Heidelberg als dermalen rechtsverständiger Respicient Sitz und Stimme in der akademischen Krankenhaus-Commission.

An jeder der beiden Universitäten sind sodann besondere Verwaltungen für die große Reihe einzelner Institute eingesetzt, durch welche die Zwecke des Unterrichts gefördert werden sollen. An beiden Universitäten besteht ein philologisches Seminar; in Heidelberg außerdem ein evangel.-protest. theologisches Seminar für evangelische Theologen.

A. Ruprecht-Carls-Universität in Heidelberg.

Curator:

. . . . . .

Immatriculations-Commission:

Curator: . . . . . .
Prorector: Dr. Eduard Zeller, Professor. ✠4.
Das delegirte Senatsmitglied: Dr. Levin Goldschmidt, Professor.
Der akademische Disciplinarbeamte: Albert Gönner, Amtmann.

Akademisches Directorium:

Prorector: Dr. Eduard Zeller, s. o.

Akademische Lehrer.

a. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Ferdinand Hitzig, Kirchenrath. ✠4.
Dr. Daniel Schenkel, Kirchenrath und Director des evangelisch-protestantisch theologischen Seminars. ✠4.mitE.-S.E.H.3.
Dr. Friedrich Wilhelm Joachim Christian Gaß.
Dr. Heinrich Julius Holtzmann.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Adolf Hausrath.
Lic. Dr. Friedrich Nippold.
Lic. Dr. Heinrich Steiner.

b. Juristische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Conrad Eugen Franz Roßhirt, Geh. Rath II. Classe. ✠3.-P.G.2.-Ö.F.J.2.
Dr. Joh. Caspar Bluntschli, Geh. Rath II. Cl. ✠3.-B.M.a.-B.M.3.-S.A.3.-R.A.2.-P.K.2.
Dr. Carl Adolf v. Vangerow, Geh. Rath II. Cl. ✠2.-R.St.2.
Dr. Emil Herrmann, Geh. Rath III. Cl. ✠4.-P.R.A.3.-H.G.4.-G.H.P.4.
Dr. Heinrich Zöpfl, Hofrath. Sp.J.3.-S.E.H.2.-A.A.-Mon.C.
Dr. Achilles Renaud, Geh. Rath III. Cl. ✠4.-Ö.F.J.3.-S.A.4.
Dr. Levin Goldschmidt.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Carl Röder. N.L.3.
Dr. Ernst August Pagenstecher.
Dr. Friedrich Vering.
Dr. Carl Richard Sontag.

Privatdocenten:

Dr. Georg Asher.
Dr. Hermann Strauch.
Dr. Siegfried Brie.
Dr. Edgar Löning.
Dr. Gustav Adolf Schlayer.

c. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Friedrich Arnold, Geh. Hofrath, Director des anatomischen Instituts.
Dr. Wilhelm Lange, Geh. Hofrath, Director der Entbindungsanstalt und Oberhebarzt für den Unterrheinkreis. ✠3.
Dr. Hermann Julius Ferdinand Helmholtz, Geh. Rath II. Cl., Director des physiologischen Instituts. ✠3.-N.L.3.-R.St.2.-B.M.-S.R.
Dr. Wilhelm Delffs.
Dr. Nikolaus Friedreich, Hofrath, Director der medicinischen Klinik, s. o.
Dr. Gustav Simon, Hofrath, Director der chirurgischen Klinik. G.H.P.4.-P.K.3.-M.W.K.
Dr. Otto Becker, Director der Augenklinik.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Anton Nuhn, Prosector.
Dr. Franz Carl v. Chelius. G.H.L.4.
Dr. Theodor v. Dusch, Director der medicinischen Poliklinik. ✠4.
Dr. Zacharias Oppenheimer.
Dr. Wilhelm Wundt.
Dr. Julius Arnold, Director des pathologisch-anatomischen Instituts.
Dr. Salomon Moos.
Dr. Franz Knauff, Bezirksarzt, s. o.
Dr. Carl Heine.

Privatdocenten:

Dr. Benno Puchelt.
Dr. Martin Fehr.
Dr. Julius Bernstein.
Dr. Wilhelm Erb.
Dr. Leopold Fischer.
Dr. v. Belina Swiontkowski.

d. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Carl Daniel Heinrich Rau, Geh. Rath II. Cl. ✠2.-P.R.A.2.-R.A.2.
Dr. Johann Christian Felix Bähr, Geh. Hofrath, Oberbibliothekar. ✠4.
Dr. Carl Alexander Frhr. v. Reichlin-Meldegg.
Dr. Robert Wilhelm Bunsen, Geh. Rath II. Cl., Director des chemischen Laboratoriums. ✠3.-D.D.4.-S.R.-R.St.2.-F.E.L.4.-P. pour le mérite.-R.A.2.-B.M.-M.G.3.
Dr. Eduard Zeller, Hofrath. ✠4.
Dr. Hermann August Theodor Köchly, Director des philologischen Seminars. ✠4.
Dr. Adolf Holtzmann, Hofrath. ✠4.-P.R.A.3.
Dr. Hermann Kopp, Geh. Hofrath. ✠4.-S.R.-B.M.
Dr. Gustav Kirchhoff, Hofrath, Director des physikalischen Instituts und des Modell-Cabinets. ✠4.-F.E.L.5.-Belg.L.-S.R.-R.St.2.
Dr. Carl Knies, Geh. Rath III. Cl.
Dr. Carl Bernhard Stark, Director des archäologischen Instituts.
Dr. Reinhard Blum, Director der Schüler'schen Mineraliensammlung. ✠4.
Dr. Gustav Weil. P.K.4.-J.M.L.-M.G.O.4.
Dr. Wilhelm Wattenbach. P.R.A.4.
Dr. Wilhelm Hofmeister, Director des botanischen Gartens.
Dr. Carl Ludwig Kayser.
Dr. Heinrich Alexander Pagenstecher, Director des zoologischen Cabinets.
Dr. Heinrich v. Treitschke.
Dr. L. Königsberger.

Professor honorarius:

Dr. Carl Volkmar Stoy. R.A.3.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Raphael Hanno.
Dr. F. W. Theodor Schliephake, H. Nass. Geh. Hofrath.
Dr. Gustav Leonhard.
Dr. August Friedrich Bornträger.
Dr. Moriz Cantor.
Friedrich Rummer.
Dr. Christian Friedrich Georg Wilhelm Oncken.
Dr. Carl Lemcke.
Dr. Emil Ruth.
Dr. Carl Wilhelm Fuchs.
Dr. Alexander Riese.
Dr. Paul Dubois-Reymond.

Privatdocenten:

Dr. Thomas Gaspey.
Dr. Carl Hofman, K. Russ. Collegienrath.
Dr. Friedrich Eisenlohr.
Dr. Ludwig Le Beau.
Dr. Ferdinand Bissing.
Dr. Wilhelm Reiß.
Dr. Ernst Wilhelm Benecke.
Dr. Johann Scherrer.
Dr. Kuno Frhr. v. Reichlin-Meldegg.
Dr. Wilhelm Loßen.
Dr. Salomon Lefmann.
Dr. Maximilian Zöller.
Dr. Carl Müller.
Dr. Heinrich Weber.
Dr. August Horstmann.
Dr. Hermann Dörgens.
Dr. Heinrich Thorbecke.
Dr. Albert Ladenburg.
Dr. Adolf Mayer.
Dr. Otto Walz.

e. Lectoren und Exercitienmeister.

7 Sprachlehrer, 1 Maler, 1 Zeichnungslehrer, 1 Musikdirector, 1 Fechtmeister, 2 Tanzmeister, 1 Schwimmlehrer, 1 Turnlehrer.

Academische Behörden.

a. Engerer Senat.

Vorstand:

Dr. Eduard Zeller, d. Z. Prorector.

Beisitzer:

Dr. Nicolaus Friedreich, Exprorector.
Dr. Daniel Schenkel.
Dr. Emil Herrmann.
Dr. Gustav Simon.
Dr. Hermann Kopp.
Dr. Levin Goldschmidt.
Dr. Carl Knies.
} Aus den vier Facultäten.

Beisitzer für Disciplinarsachen:

Disciplinarbeamter: Albert Gönner, Amtmann.

b. Oeconomiecommission.

Vorstand:

Dr. Daniel Schenkel.

Beisitzer:

Dr. Carl Daniel Heinrich Rau.
Dr. Hermann Julius Ferdinand Helmholtz.
Dr. Hermann Kopp.
Dr. Achilles Renaud.

1 Baumeister.

c. Universitäts-Disciplinarbehörde und Universitäts-Secretariat.

Disciplinarbeamter: Albert Gönner, Amtmann.
Friedrich Christian Muth, Rechnungsrath, Secretär.
1 Universitätsactuar, 1 Actuar des Disciplinarbeamten, 4 Oberpedellen.

d. Universitätscasse-Verwaltung.

Friedrich Christian Muth, Rechnungsrath.
1 Gehilfe, 1 Cassediener.

e. Direction der Stiftungen für katholische Studirende.

Dr. Conrad Eugen Franz Roßhirt.
Dr. Heinrich Zöpfl.
Dr. Wilhelm Lange.
Dr. Nicolaus Friedreich.
Dr. Franz Carl v. Chelius.
Dr. Theodor v. Dusch.
Dr. Friedrich Vering.

f. Stiftungsverwaltung.

Friedrich Christian Muth.

Besondere Anstalten der Universität.

a. Spruchcollegium.

Präsident:

Dr. Achilles Renaud.

Ordentliche Mitglieder:

Dr. Conrad Eugen Franz Roßhirt.
Dr. Johann Caspar Bluntschli.

Dr. Carl Adolf v. Vangerow.
Dr. Emil Herrmann.
Dr. Heinrich Zöpfl.
Dr. Levin Goldschmidt.

Außerordentliches Mitglied:

Dr. Ernst August Pagenstecher.

1 Actuar.

b. Bibliothek.

Dr. Johann Christian Felix Bähr, Oberbibliothekar.
Dr. Carl Thibaut, Bibliothekar.
Dr. Otto Bender, Bibliothekar.

1 Bibliotheksdiener.

c. Evangelisch-protestantisch theologisches Seminar.

Dr. Daniel Schenkel, Director und erster Universitätsprediger.
Oscar Schellenberg, Stadtpfarrer, zweiter Seminarlehrer und Universitätsprediger.
Dr. Ferdinand Hitzig.
Dr. Friedrich Wilhelm Joachim Christian Gaß.
Dr. Heinrich Julius Holtzmann.
Dr. Adolf Hausrath.

1 Hausmeister.

d. Philologisches Seminar.

Dr. Hermann August Theodor Köchly, Director.
Dr. Carl Ludwig Kayser.

e. Academisches Krankenhaus.

Medicinische Klinik.

Dr. Nicolaus Friedreich, Hofrath, Director.

2 Assistenten.

Chirurgische Klinik.

Dr. Gustav Simon, Hofrath, Director.

2 Assistenten.

Academische Krankenhauscommission.

Dr. Johann Caspar Bluntschli, Vorstand.
Dr. Nicolaus Friedreich.
Dr. Gustav Simon.
Albert Gönner.
Friedrich Christian Muth.
Spitzer, Groos, } Gemeinderäthe,
} Mitglieder.

1 Verrechner, 1 Verwalter, 1 Pförtner.

f. Augenklinik.

Dr. Otto Becker, Director.

g. Medicinische Poliklinik.

Dr. Theodor v. Dusch, Director.
1 Assistent.

h. Entbindungs-Anstalt.

Dr. Wilhelm Lange, Director.
1 Assistent, 1 Haushebamme.

i. Anatomisches Institut.

Dr. Friedrich Arnold, Director.
Dr. Anton Ruhn, Prosector.
1 Diener.

k. Pathologisch-anatomisches Institut.

Dr. Julius Arnold, Director.

l. Physiologisches Institut.

Dr. Hermann Helmholtz, Director.
Dr. Julius Bernstein, Assistent.

m. Physikalisches Institut.

Dr. Gustav Kirchhoff, Director.
1 Diener.

n. Chemisches Laboratorium.

Dr. Robert Wilhelm Bunsen, Director.
2 Assistenten, 1 Diener.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

o. Zoologisches Cabinet.

Dr. Heinrich Alexander Pagenstecher, Director.
1 Conservator.

p. Mineralien-Cabinet.

Dr. Reinhard Blum, Director.
1 Assistent, 1 Diener.

q. Modell-Cabinet.

Dr. Gustav Kirchhoff, erster Director.
1 Mechaniker als Gehilfe.

r. Botanische Gärten.

Dr. Wilhelm Hofmeister, Director.
1 Gärtner.

s. Archäologisches Institut.

Dr. Carl Bernhard Stark, Director.

t. Marstall.

Ludwig Koch, Stallmeister.

Frequenz.

Wintersemester 1868/69.

Theologen und Seminaristen	63
Juristen	277
Mediciner	70
Chemiker und Pharmazeuten Cameralisten Philosophen und Philologen	149
	559
Außerdem besuchen die Vorlesungen Personen reiferen Alters und conditionirende Pharmazeuten	93
	652

B. Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg.

Curator:

. . . . . .

Immatriculations-Commission.

Curator: . . . . . .
Prorector: Dr. Carl Adolf Schmidt.
Das delegirte Senatsmitglied: Dr. Franz v. Woringen.
Der academische Disciplinarbeamte: Rudolf Frhr. Rüdt v. Collenberg, Amtmann.

Prorector:

Dr. Carl Adolf Schmidt, s. o.

Academische Lehrer.

a. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Dr. Adalbert Maier, Geistlicher Rath. ✠4.
Dr. Alban Stolz.
Dr. Johann Alzog, Geistlicher Rath.
Dr. Josef König.
Dr. Friedrich Wörter.

Außerordentliche Professoren.

Dr. Friedrich Kössing.
Dr. Franz Sentis.

Privatdocent:

Dr. Constantin Frhr. v. Schätzler.

b. Juristische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Dr. Johann Adam Fritz, Hofrath. ✠4.
Dr. Franz Josef Buß, Hofrath. Ö.E.K.-P.G.
Dr. Franz v. Woringen, Hofrath, Oberbibliothekar. ✠4.
Dr. Carl Adolf Schmidt, Geh. Hofrath. ✠4.
Dr. Wilhelm Jakob Behaghel.
Dr. Emil Albert Friedberg.
Dr. Friedrich Rive.

c. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Dr. Anton Werber, Hofrath und Professor der Arzneimittellehre, der Giftlehre, der Encyclopädie und Geschichte der Medicin, Director der medicinischen Poliklinik, der Veterinäranstalt und des pharmakologischen Cabinets.

Dr. Alexander Ecker, Hofrath und Professor der Anatomie, Director der anatomischen Anstalt und der Sammlung für normale Anatomie, Director der zootomischen Sammlung. ✠4.

Dr. Carl Hecker, Director der chirurgischen und ophthalmologischen Klinik, sowie der Sammlung chirurgischer Instrumente. ✠4.

Dr. Heinrich Anton Clemens Lambert v. Babo, Director des chemischen Laboratoriums.

Dr. Adolf Kußmaul, Hofrath und Director der medicinischen Klinik. ✠4.

Dr. Otto Funke, Director des physiologischen und des zoologischen Cabinets. ✠4.

Dr. Rudolf Maier, ordentlicher Professor der pathologischen Anatomie und der Staatsarzneikunde, Director der pathologisch-anatomischen Anstalt und Sammlung für pathologische Anatomie.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Dr. Alfred Hegar, Professor der Geburtshilfe, Director der Entbindungsanstalt und der Sammlung geburtshilfl. Apparate und Instrumente, Kreisoberhebarzt und Hebammenlehrer.
Dr. Friedrich Hildebrand, Professor der Botanik, Director des botanischen Gartens.

Außerordentliche Professoren.

Dr. Julius v. Rotteck.
Dr. Albert Schinzinger.
Dr. August Weismann.

Fachprofessur der Augenheilkunde:

Dr. Wilhelm Manz.

Privatdocenten:

Dr. Johann Fritschi.
Dr. Anton Werber.
Dr. Rudolf Kaltenbach.

d. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Dr. Jacob Sengler, Hofrath. ✠4.
Dr. Ludwig Oettinger, Hofrath, Director des mathematischen Cabinets. ✠4.
Dr. Anton Baumstark, Mitdirector des philologischen Seminars.
Dr. Johann Müller, Hofrath, Director des physikalischen Cabinets. ✠4.
Dr. Heinrich Fischer, Director des Mineraliencabinets.
Dr. Adolf Wagner.
Dr. Carl Mendelssohn-Bartholdy. G.E.
Dr. Wilhelm Brambach.

Außerordentliche Professoren:

Dr. Theodor v. Kern.
Dr. Adolf Klaus.
Dr. Ernst Martin.

Professores honorarii:

Dr. Cornel Bock.
Dr. Josef Carl Rauch.

Privatdocenten:

Dr. Hubert Müller.
Dr. Rudolf Hippenmeyer.
Dr. Heinrich Rosenbusch.

e. Lectoren und Exercitienmeister.

1 Reitlehrer, 1 Tanzmeister.

Academische Behörden.

a. Engerer Senat.

Vorstand:

Dr. Carl Adolf Schmidt, d. Z. Prorector.

Beisitzer:

Dr. Friedrich Wörter, Exprorector.
Dr. Johann Alzog.
Dr. Franz v. Woringen.
Dr. Rudolf Maier.
Heinrich Fischer.
Syndicus: Josef Streicher, Oberamtmann.

Beisitzer für Disciplinarsachen:

Der academische Disciplinarbeamte: Rudolf Frhr. Rüdt von Collenberg, Amtmann.

b. Ständige Wirthschaftsdeputation.

Vorstand:

Dr. Adalbert Maier.

Wirthschaftsräthe mit entscheidendem Stimmrecht:

Dr. Alban Stolz.
Dr. Johann Adam Fritz.
Dr. Alexander Ecker.
Dr. Ludwig Oettinger.

Beisitzer mit Consultativ-Votum:

Syndicus: Josef Streicher.

c. Bibliothekscommission.

Vorstand:

Dr. Friedrich Wörter.

Mitglieder:

Dr. Wilhelm Jakob Behaghel.
Dr. Rudolf Maier.

d. Studienstiftungscommission.

Dr. Adalbert Maier.
Dr. Johann Adam Fritz.

e. Syndicat und Disciplinarbehörde.

Syndicus: Josef Streicher, Oberamtmann.
Disciplinarbeamter: Rudolf Frhr. Rüdt v. Collenberg, Amtmann.
1 Quästor, 2 Actuare, 1 Oberpedell, 1 Pedell.

f. Wirthschaftsbeamtung.

Ernst Pfister, Wirthschaftsadministrator.
1 Buchhalter, 1 Architect, 1 Hausdiener.

Johann Nepomuk Jehle, Schaffner in Ehingen an der Donau, Verwalter der Einkünfte in Schwaben.

g. Studienstiftungsverwaltung.

Carl Haueisen, Verwalter.

1 Gehilfe.

Besondere Anstalten der Universität.

a. Spruchcollegium.

(Dieses bilden die sämmtlichen ordentlichen Professoren der Juristenfacultät unter dem Präsidium des jedesmaligen Decans.)

b. Bibliothek.

Dr. Franz v. Woringen, Oberbibliothekar.
Dr. Wilhelm Berger, Bibliothekar.

1 Diener.

c. Philologisches Seminar.

Dr. Anton Baumstark, Director.
Dr. Wilhelm Brambach, Director.

d. Antiken- und Münzcabinet.

Dr. Wilhelm Brambach, Director.

e. Archäologische und ethnographische Sammlung.

Dr. Alexander Ecker, Director.
Dr. Theodor v. Kern, Director.

f. Naturaliencabinet.

Mineralogisches Cabinet:

Dr. Heinrich Fischer.

1 Diener.

Zoologisches Cabinet:

Dr. Otto Funke, Director.
Dr. August Weismann, Director.

1 Diener.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

g. Botanischer Garten.

Dr. Friedrich Hildebrand, Director.

1 Gärtner.

h. Physikalisches Cabinet.

Dr. Johann Müller, Director.

1 Diener.

i. Mathematisches Cabinet.

Dr. Ludwig Oettinger, Director.

k. Chemisches Laboratorium.

Dr. Heinrich Anton Clemens Lambert v. Babo, Director.

1 Assistent, 1 Laborant.

l. Anatomische Institute und Sammlungen.

Anatomische Anstalt und Sammlung für normale Anatomie:

Dr. Alexander Ecker, Director.

2 Assistenten, 1 Diener.

Pathologische anatomische Anstalt und Sammlung für pathologische Anatomie:

Dr. Rudolf Maier, Director.

Zootomische Anstalt und Sammlung:

Dr. Alexander Ecker, Director.

1 Assistent.

m. Physiologisches Institut.

Dr. Otto Funke, Director.

1 Assistent, 1 Diener.

n. Pharmakologisches Cabinet.

Dr. Anton Werber, Director.

o. Veterinäranstalt.

Dr. Anton Werber, Director.

p. Chirurgisches Instrumentencabinet.

Dr. Carl Hecker, Director.

q. Geburtshilflicher Apparat und Instrumentensammlung.

Dr. Alfred Hegar, Director.

r. Klinisches Hospital.

Medicinische Klinik:

Dr. Adolf Kußmaul, Director.
1 Assistent.

Chirurgische und ophthalmologische Klinik:

Dr. Carl Hecker, Director.
2 Assistenten.

Entbindungsanstalt:

Dr. Alfred Hegar, Director.
1 Assistent, 1 Hebamme.

Verwaltungsrath:

Dr. Carl Hecker, Vorstand.
Dr. Adolf Kußmaul.
Dr. Wilhelm Manz.
Der Bürgermeister und 2 Gemeinderäthe von Freiburg. } Mitglieder.
1 Verwalter.

s. Medicinische Poliklinik.

Dr. Anton Werber, Director.
1 Assistent.

Frequenz.

Wintersemester 1868/69:

Theologen	135
Juristen	53
Mediciner und Pharmazeuten	51
Cameralisten, Philosophen und Philologen	43
	282
Hospitanten	9
	291

7. Polytechnische Schule.

Die polytechnische Schule zu Carlsruhe ist eine technische Hochschule und bezweckt die wissenschaftliche Ausbildung für diejenigen technischen Berufsfächer, welche die Mathematik, die Naturwissenschaften und die zeichnenden Künste zur Grundlage haben. Sie ist der unmittelbaren Leitung des Ministeriums des Innern unterstellt und besteht aus folgenden Abtheilungen: 1) mathematische Schule, 2) Ingenieurschule, 3) Maschinenbau- und mechanisch-technische Schule, 4) Bauschule, 5) chemische und chemisch-technische Schule, 6) Forstschule, 7) landwirthschaftliche Schule. Jede dieser Fachschulen ist einem besonderen Vorstand unterstellt. Die Anstalt im Ganzen wird unter Hilfeleistung von besondern Respicienten für Verwaltungs- und Rechtssachen, sowie für Baufragen administrirt durch 1) den Director, 2) den kleinen Rath, 3) den großen Rath. Wahl und Ernennung des Directors erfolgt analog der des Prorectors an den Universitäten. Der Director ist der Vertreter der Gesammtlehrerschaft; er repräsentirt die Anstalt nach Außen und in ihrem Verkehr mit dem Ministerium, ordnet die Sitzungen des kleinen und des großen Rathes an und führt den Vorsitz in denselben. Er hat die Interessen der Anstalt im Allgemeinen zu wahren und insbesondere über die Beobachtung der Gesetze und die Aufrechthaltung der Disciplin zu wachen; er kann über Carcerstrafe bis zu drei Tagen erkennen. Er kann den Lehrern Urlaub bis zu fünf Tagen ertheilen. Er hat unter Beihilfe des Respicienten in Verwaltungssachen Alles, was auf die innern öconomischen Verhältnisse der polytechnischen Schule Bezug hat, innerhalb der Grenzen des Voranschlags anzuordnen und zu besorgen. Der kleine Rath besteht aus: a) dem Director, b) dem Amtsvorgänger desselben, c) drei weiteren von dem großen Rath aus seiner Mitte sogleich nach erfolgter Ernennung des Directors gewählten und von dem Großherzoglichen Ministerium des

Innern bestätigten Mitgliedern. Der kleine Rath beschließt unter dem Vorsitz des mitstimmenden Directors über Ausweisungsandrohung und Ausweisung von Schülern, Carcerstrafen von 4 bis 8 Tagen, sowie über diejenigen Vorlagen an den großen Rath, bei welchen der Director eine vorherige Bearbeitung wünscht. Zum Behufe von Vorschlägen für Berufungen tritt der kleine Rath mit den Professoren der entsprechenden Fächer zur Berathung und Beschlußfassung zusammen. Nach Bedürfniß können auch andere Lehrer zu den Berathungen des kleinen Raths zugezogen werden. Der große Rath wird gebildet von den Professoren der Anstalt nebst denjenigen Lehrern, welchen etwa außerdem von der Großherzoglichen Regierung das Recht der Theilnahme an demselben ausdrücklich verliehen worden ist. Der große Rath hat zu berathen und Beschluß zu fassen über den Voranschlag des jährlichen Geldbedarfs, das Programm der Schule, die periodische allgemeine Honorarbefreiung, die Verleihung von Stipendien und über alle das allgemeine Interesse der Anstalt betreffenden Angelegenheiten, insbesondere wegen Aenderungen der Statuten und Gesetze, Errichtung und Aufhebung von Lehrstellen und dergl. Durch Entschließung vom 9. Juli 1867 (Reg.-Blatt Seite 301) ist der Anstalt die Befugniß ertheilt, auf Grund vorzunehmender Prüfungen Diplome auszustellen, welche den Inhaber als für sein Fach wissenschaftlich ausgebildet empfehlen. Zur Prüfung kann Jedermann zugelassen werden, der seine Studien in dem Fache, für welches er das Diplom erlangen will, auf einer polytechnischen Schule vollendet hat.

Aufnahmscommission:

Director: Dr. Franz Grashof, Hofrath und Professor. ✠4.
Mitglied aus der Zahl der Professoren: Hermann Sternberg, Oberbaurath und Professor. ✠4.-P.K.4.
Rechtsgelehrter Beirath: Wilhelm Trefurt, Ministerialrath.

Leitung und Verwaltung:

Director: Dr. Franz Grashof, Hofrath und Professor.

Der kleine Rath:

Dr. Franz Grashof, Hofrath und Professor (s. o.).
Hermann Sternberg, Oberbaurath und Professor.
Dr. Christian Wiener, Professor.
Dr. Arwed Emminghaus, Professor.
Dr. Adolf Knop, Professor.

Der große Rath:

(Diesen bilden die sämmtlichen an der polytechnischen Schule mit Staatsdienereigenschaft angestellten Professoren und diejenigen Lehrer, welchen etwa außerdem von der Großh. Regierung das Recht der Theilnahme am großen Rath ausdrücklich verliehen worden ist.)

Respicient in Verwaltungs- und Rechtssachen: Wilhelm Trefurt, Ministerialrath.
Respicient in Bausachen: Heinrich Lang, Baurath und Professor.
Bibliotheksverwaltung:
a. Bibliothekar: Dr. Wilhelm Schell, Professor.
b. Bibliotheksecretär: Josef Neuburger.
Secretariat und Hausverwaltung: Johann Baptist Meisinger, Secretär.
Verrechnung: Johann Baptist Meisinger, Secretär (prov.).
1 Hausaufseher, 1 Kanzleigehilfe, 1 Pedell, 8 Diener, Gärtner, Laboranten u. s. w.

Lehrer:

a. Für die Mathematik.

Dr. Christian Wiener, Professor.
Dr. Wilhelm Schell, Professor und außerordentliches Mitglied des Oberschulraths, Vorstand der mathematischen Schule. ✠4.
Dr. Johann Carl Philipp Spitz, Professor.
Wilhelm Jordan, Professor.
Dr. Jakob Lüroth, Professor.
Nepomuk Fritschi, Hilfslehrer. ✠
Max Doll, Hilfslehrer.
1 Assistent.

b. Für die Naturwissenschaften.

Dr. Moritz Seubert, Hofrath und Professor. ✠4.
Dr. Lothar Meyer, Professor der Chemie, Vorstand des chemischen Laboratoriums.
Gustav Heinrich Wiedemann, Hofrath und Professor.
Dr. Adolf Knop, Professor.
Dr. Carl Birnbaum, außerordentlicher Professor.
4 Assistenten, 2 Laboranten.

c. Für die Baukunst.

Jakob Hochstetter, Baurath und Professor, Vorstand der Bauschule. ✠4.
Heinrich Lang, Baurath und Professor.
Josef Durm, Professor.
Carl Müller, Architekt.

1 Gypsmodelleur, 1 Holzmodelleur.

d. Für die Wasser- und Straßenbaukunde.

Hermann Sternberg, Oberbaurath, Vorstand der Ingenieurschule, s. o.
Franz Keller, Oberbaurath, s. u.
Reinhard Baumeister, Professor.

1 Assistent.

e. Für die Maschinenkunde.

Dr. Franz Grashof, Hofrath und Professor, Vorstand und erster Lehrer der Maschinenbau- und mechanisch-technischen Schule, s. o.
Josef Hart, Professor.
Carl Keller, Hilfslehrer.

1 Mechaniker.

f. Für die Forstwissenschaft.

Dr. Wilhelm Vonhausen, Professor und Vorstand der Forstschule.
Carl Schuberg, Professor.

1 Forstgärtner.

g. Für die Landwirthschaft.

Dr. Adolf Stengel, Professor, Vorstand der landwirthschaftlichen Schule.
Josef Fuchs, Medicinalrath, s. o.

1 Assistent.

h. Für die Wirthschaftswissenschaften.

Dr. Arwed Emminghaus, Professor.

i. Für rechtswissenschaftliche Vorträge.

Wilhelm Trefurt, Ministerialrath, s. o.

k. Für die historischen Wissenschaften.

Ludwig August Hermann Baumgarten, Professor. Sp.K.
Dr. Alfred Woltmann, Professor.

l. Für darstellende Künste.

Heinrich Meichelt, Professor.
Adolf Schrödter, Professor.
Ottmar Balbach, Münzmedailleur, s. u.

m. Für Sprachen.

Carl Gratz, Hofrath und Professor, s. o.

Frequenz,

Studienjahr 1868/69.

Mathematische Schule	103
Ingenieurschule	83
Maschinenbauschule	66
Bauschule	64
Chemische Schule	27
Forstschule	35
Landwirthschaftsschule	15
Schüler, welche keiner Fachschule angehören	20
Hospitanten	40
	453

8. Sternwarte (zu Mannheim).

Ihre Aufgabe ist fortgesetzte astronomische Beobachtungen und deren wissenschaftliche Verarbeitung und Verwerthung.

Astronom: Dr. Eduard Schönfeld, Hofastronom.

9. Conservator der inländischen Kunstdenkmale und Alterthümer.

Er hat die Obliegenheit, möglichst genaue Kenntniß von dem Dasein und dem Zustande der im Großherzogthum befindlichen Kunstdenkmale und Alterthümer zu sammeln, deren Erhaltung zu fördern, und interessante käufliche Fahrnisse dieser Art, so weit thunlich, für die vom Staat angelegte, zur Zeit mit der Großh. Alterthumshalle verbundene Sammlung von inländischen Kunstdenkmalen und Alterthümern zu erwerben.

August v. Bayer, Hofmaler in Carlsruhe, s. o.

10. Mittel-, Volks- und Gewerbeschulen.

Oberschulrath.

Der Oberschulrath hat in unmittelbarer Unterordnung unter dem Ministerium des Innern als s. g. Landesmittelbehörde die technische Aufsicht und Leitung des gesammten Schul- und Unterrichtswesens, mit Ausnahme der Universitäten und des Polytechnikums, die Dienstpolizei über die Lehrer und die Aufsicht über die Verwaltung der für Schulzwecke bestimmten Fonds.

Director:

Ludwig Renck. ✠4.

Räthe:

Leonhard Laubis, Oberschulrath. ✠4.
Dr. Josef Frick, Oberschulrath. ✠4.
Dr. Otto Deimling, Oberschulrath.
Adolf Armbruster, Oberschulrath.
Franz Siegel, Oberschulrath.
August Joos, Oberschulrath.
Friedrich Blatz, Oberschulrath.

Außerordentliche Mitglieder:

Dr. Hermann August Theodor Köchly, Professor an der Universität Heidelberg, s. o.
Dr. Gustav Wendt, Director am Lyceum in Carlsruhe, s. u.
Heinrich August Scherm, Director am Lyceum in Rastatt, s. u.
Dr. Wilhelm Schell, Professor an der polytechnischen Schule, s. o.

Kanzlei:

Secretär: Guido Krapf.
1 Secretariatspraktikant, 1 Gehilfe.
Revisoren: Carl Friedrich Dölter, Rechnungsrath.
Anton Prestinari.
Josef Anton Sommer.
1 Revident.
Registratoren: Carl Richter.
Johann Jakob Leutz.
1 Registraturgehilfe.
Expeditor: Josef Friedrich Schick.
4 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener.

Dem Oberschulrath untergeordnete Anstalten und Beamte.

A. Gelehrtenschulen.

Die Gelehrtenschulen haben die Aufgabe, ihren Zöglingen eine humanistische Bildung zu geben, dieselben namentlich für Universitätsstudien vorzubereiten. Sie sind in so fern Staatsanstalten, als sie ausschließlich unter Staatsbehörden stehen, und so weit ihre Fonds nicht hinreichen, Zuschüsse aus der Staatskasse erhalten, die theils direct in die Schulkasse fließen, theils und gewöhnlicher in der Form gegeben werden, daß die Besoldungen einzelner Lehrer ganz oder theilweise aus den in das Staatsbudget aufgenommenen s. g. Staatszuschüssen für Gelehrtenschulen geschöpft werden.

Die Directoren und die wissenschaftlich gebildeten Hauptlehrer (Professoren) werden mit Staatsdienereigenschaft angestellt; für den Elementar-

unterricht im Schreiben, Rechnen ꝛc. werden auch Volksschulkandidaten verwendet, welche mit ihrer Anstellung die Rechte von Volksschullehrern erhalten.

Die Gelehrtenschulen sind entweder Lyceen, welche vollständig zum Universitätsstudium vorbereiten, oder Gymnasien, welchen die zwei, oder Pädagogien, welchen die vier letzten Jahrgänge des Lyceums fehlen. Volle Lycealbildung ist für Diejenigen erforderlich, welche die Universität besuchen und später in dem betreffenden Fach eine Staatsprüfung ablegen, wenigstens volle Gymnasialbildung für Diejenigen, welche in den Staatsdienst in dem Ingenieur-, Architekten- oder Forstfache eintreten wollen. Die Pädagogialbildung genügt als Vorbereitung für den Kanzleidienst.

Die Gelehrtenschulen, deren Fonds durch besondere Verwaltungsräthe verwaltet werden, stehen direct unter dem Oberschulrath.

a. Lyceen.

Lyceum in Carlsruhe.

(Mit einer Vorschule verbunden.)

Lehrer:

Dr. Gustav Wendt, Director.
Emil Wilhelm Theodor Zandt, Professor.
Simon Carl Bissinger, Professor.
Dr. Jakob Lamey, Professor.
Carl v. Langsdorff, Professor.
Eduard Eisen, Professor.
Dr. Theodor Löhlein, Professor.
Carl Roth, Professor.
Dr. Adolf Böhringer, Professor.
Hermann Schiller, Professor.
Dr. Andreas Heingärtner, Professor.
Heinrich Meichelt, Professor.
Josef Treutlein, Professor.

1 evang. und 1 kathol. Religionslehrer, 3 Lehramts-Praktikanten, 5 Volksschullehrer (worunter 1 auch für den Gesangunterricht), 1 Zeichnungslehrer, 1 Turnlehrer, 2 Diener.

Schulkasserechner:

Carl Emil Leichtlen, Schulfondsverwalter, s. o.

Lyceum in Constanz.

Lehrer:

Franz Alois Hoffmann, Professor, Vorstand.
Franz Schwab, Professor.
Constantin Kern, Professor.
Franz Xaver Frühe, Professor.
Friedrich Eiselein, Professor.
Dr. Herwin Winnefeld, Professor.
Leopold Stizenberger, Professor.
Ferdinand Rothmund, Professor.
Franz Kränkel, Professor.

1 geistlicher (katholischer) Lehrer und 1 evangelischer Religionslehrer, 1 Lehramtspraktikant, 1 Volksschullehrer, 1 Diener und Lyceumsmeßner.

Ein Schulkasserechner.

Lyceum in Freiburg.

Lehrer:

Wilhelm Furtwängler, Director.
Dr. Josef Carl Rauch, Professor.
Ernst Zipp, Professor.
Franz Bauer, Professor.
Jakob Ammann, Professor.
Josef Rheinauer, Professor.
Heinrich Seldner, Professor.
Leopold Dammert, Professor.
August Schwab, Professor.

1 kath. und 1 evangel. Religionslehrer, 2 Lehramtspraktikanten, 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasserechner:

Carl Haueisen, Studienstiftungs-Verwalter, s. o.

Lyceum in Heidelberg.

Lehrer:

Ludwig Böckh, Director.
Friedrich Rummer, Professor.
Dr. Carl Holzherr, Professor.
Maximilian Wolf, Professor.
Wilhelm Frommel, Professor.
Erasmus Pfaff, Professor.
Dr. Wilhelm Behaghel, Professor.
Landolin Neff, Professor.
Dr. August Thorbeke, Professor.
Carl Lang, Professor.

1 evangel. Religionslehrer, 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Turnlehrer, 1 Diener.

Schulkasserechner:

Friedrich Christian Muth, Rechnungsrath, s. o.

Lyceum in Mannheim.

Lehrer:

Johann Peter Behaghel, Hofrath, Director. ✠4.
Dr. Carl Borromäus Alois Fickler, Professor. P.R.A.4.
Carl Baumann, Professor.
Eduard Waag, Professor.
Friedrich Ebner, Professor.
August Schmidt, Professor.
Dr. Carl Johann Schmitt, Professor.
Georg Heinrich Arnold, Professor.
Dr. Carl Deimling, Professor.
Dr. Carl Traub, Professor.
Ludwig Eisinger, Professor.

1 kathol. und 1 evangel. Religionslehrer, 1 Volksschullehrer, 2 Zeichnungslehrer, 2 Gesanglehrer, 1 Turnlehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasserechner.

Lyceum in Rastatt.

Lehrer:

Heinrich August Scherm, Director. ✠4.
Josef Nicolai, Professor.
Josef Donsbach, Professor.
Ludwig Eisinger, Professor.
Josef Reinhard, Professor.
Johann Evangelist Rivola, Professor.
August Rapp, Professor.
Emanuel Forster, Professor.
Franz Kremp, Professor.
Dr. Fridegar Mone, Professor.

1 evangel. Religionslehrer, 2 Lehramtspraktikanten, 1 Volksschullehrer, 1 Musiklehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasserechner:

Friedrich Arenz, Studienfonds-Verwalter.

Lyceum in Wertheim.

Lehrer:

Friedrich Carl Hertlein, Geh. Hofrath, Director. ✠4.
Dr. Friedrich August Neuber, Professor.
Eduard Föhlisch, Professor.
Johann Jakob Ferdinand Caspari, Professor.
Franz Platz, Professor.
Eduard Böhringer, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Lehramtspraktikanten, 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Gesanglehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasserechner.

b. Gymnasien.

Gymnasium in Bruchsal.

Lehrer:

Cyriak Duffner, Director.
Alexander Gehr, Professor.
Dr. Carl Seidenadel, Professor.
Paul Müller, Professor.
Georg Follenius, Professor.

1 geistlicher Lehrer, 1 evangel. Religionslehrer, 1 Lehramtspraktikant, 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasserechner:

Johann Ludwig Creuzburg, Stiftungsverwalter.

Gymnasium in Donaueschingen.

Lehrer:

Carl Kappes, Director.
Josef Bär, Professor.
Carl Friedrich Brugier, Professor.
Dr. Josef Karle, Professor.

1 geistlicher (katholischer) Lehrer, 1 evangel. Religionslehrer, 1 Lehramtspraktikant, 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulkasserechner:

Ludwig Großmann, Obereinnehmer.

Gymnasium in Lahr.

(Mit einer höhern Bürgerschule verbunden.)

Lehrer:

Dr. Adolf Heinrich Jakob Hauser, Director.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Georg Joachim, Professor.
Otto Eisenlohr, Professor.
Ludwig Durban, Professor.
Wilhelm Zengerle, Professor.
Adolf Holtzmann, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Volksschullehrer, 1 Diener.

(Der Gemeinderechner besorgt nach dem Statut die Schulkasserechnung, ebenso bei den Pädagogien und den meisten höheren Bürgerschulen.)

Gymnasium in Offenburg.

Lehrer:

Mathias Intlekofer, Director.
Leopold Stephan, Professor.
Josef Trunk, Professor.
Nicolaus Riegel, Professor.
Theodor Weiland, Professor.

1 evangel. Religionslehrer, 1 Lehramtspraktikant, 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungs- und Schreiblehrer, 1 Diener.

Schulkasserechner:

August Pezold, Verwalter.

Gymnasium in Tauberbischofsheim.

Lehrer:

Heinrich Schlegel, Director.
Carl Theodor Büchler, Professor.
Rudolf Kuhn, Professor.
Dr. Josef Egon Winzer, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 1 Lehramtspraktikant, 2 Volksschullehrer, 1 Diener.

Ein Schulkasserechner.

c. Pädagogien.

Pädagogium in Durlach.

(Mit einer höhern Bürgerschule verbunden.)

Lehrer:

Ludwig Wettach, Professor, Vorstand.
Carl Gustav Fecht, Professor.
August Dietz, Professor.

1 kathol. Religionslehrer, 1 Lehramtspraktikant, 1 Zeichnungs- und 1 Gesanglehrer, 1 Diener.

Pädagogium in Lörrach.

(Mit einer höhern Bürgerschule verbunden.)

Lehrer:

Carl Becker, Professor, Diaconus, Vorstand.
Friedrich Müller, Professor.
Adam Goth, Diaconus.

1 geistlicher (evangel.) Lehrer, 1 kathol. Religionslehrer, 2 Volksschullehrer, 1 Zeichnungs- und 1 Gesanglehrer.

Pädagogium in Pforzheim.

(Mit dem Pädagogium sind 6 Classen eines Real-Gymnasiums verbunden.)

Lehrer:

Carl Provence, Professor, Vorstand.
Robert Salzer, Professor.
Theodor Eppelin, Professor.
Ludwig Grohe, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 1 Volksschullehrer, 4 Lehramtspraktikanten, 1 Zeichnen- und 1 Turnlehrer, 1 Diener.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Frequenz

der Gelehrtenschulen im Schuljahr 1866/67.

Schüler der Lyceen	1964
" " Gymnasien	551
" " Pädagogien	423
Zusammen	2938.

d. Real-Gymnasium.

Auf Antrag der Gemeinden können höhere Bürgerschulen in Real-Gymnasien verwandelt oder neben höheren Bürgerschulen Real-Gymnasien errichtet werden.

Dieselben haben den Zweck, jungen Leuten, welche technische Staatsbeamte werden oder als Privattechniker und Gewerbetreibende zu einer höheren Thätigkeit auch im öffentlichen Leben sich befähigen wollen, eine allgemeine streng wissenschaftliche Vorbildung zu ermöglichen, welche zugleich mit ihrem weiteren Bildungsgang und Berufsbedürfniß in einem engeren Zusammenhang steht.

Die Real-Gymnasien haben acht Classen mit je einjährigem Cursus.

Die mit dem Zeugniß der Reife entlassenen Schüler sind berechtigt:

1) zum unmittelbaren Eintritt in die polytechnische Schule;

2) nach Erwerbung der für die einzelnen Berufszweige vorgeschriebenen speciellen theoretischen Vorbildung und Vollendung des Fachstudiums zur Ablegung der Staatsprüfung im Berg- und Hüttenfache, dem Forstfache und dem Ingenieurfache.

Die Absolvirung von sieben Classen des Real-Gymnasiums berechtigt (bei dem Vorhandensein der sonst vorgeschriebenen Bedingungen) zur Reception als Canzleigehilfe und als Gehilfe im Dienste der Großh. Verkehrsanstalten, und jene von fünf Classen zur Reception als Actuariatsincipient.

Die Absolvirung von sechs Classen gewährt das Recht zum einjährigen Freiwilligendienst.

Die Mittel zum Unterhalt der Real-Gymnasien werden, soweit nicht die vorhandenen Fonds und der Ertrag des Schulgeldes reichen, von den Gemeinden aufgebracht; wo es erforderlich, können auch Staatsbeiträge bewilligt werden.

Im Uebrigen finden die allgemeinen Vorschriften für höhere Bürgerschulen auch Anwendung auf die Real-Gymnasien.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Carlsruhe.

(Mit einer höhern Bürgerschule verbunden.)

Lehrer:

Dr. Carl August Mayer, Director.
Carl Damm, Professor.
Andreas Maier, Professor.
Dr. Philipp Platz, Professor.
Albert Dammert, Professor.
August Lafontaine, Professor.
Johann Söllner, Professor.

2 prov. Fachlehrer, 2 Hauptlehrer, 2 Lehramtspraktikanten; Nebenlehrer: 2 für Religion, 1 für Zeichnen, 1 für Gesang, 1 für Turnen.

B. Höhere Bürgerschulen.

Die höheren Bürgerschulen verfolgen den Zweck, ihren Zöglingen die allgemeine Bildung zu geben, welche für die höheren bürgerlichen Kreise nothwendig oder wünschenswerth ist. Sie sind halb Staats-, halb Gemeindeanstalten. Die Mittel für diese Schulen, die nicht nothwendig gehalten werden müssen, werden nämlich, soweit nicht die vorhandenen Fonds reichen, von den einzelnen Gemeinden aufgebracht; der Staat gibt aber Zuschüsse theils in die einzelnen Anstaltskassen, theils als Beitrag zu den Lehrerbesoldungen. Dagegen steht die obere Aufsicht und Leitung der Anstalten, einschließlich der Ernennung der Lehrer, den staatlichen Schulbehörden zu; nur bei einigen größeren Anstalten haben die Gemeindebehörden ein, die Regierung übrigens nicht bindendes Vorschlagsrecht.

Die Directoren und die wissenschaftlich gebildeten Lehrer (Professoren) werden mit Staatsdienereigenschaft, die anderen (ständigen) Lehrer mit den Rechten der Volksschullehrer angestellt.

Die höheren Bürgerschulen führen ihren Unterricht bald weiter, bald weniger weit, ohne daß unter denselben eine so feste Abgrenzung wie unter den Gelehrtenschulen bestände.

Die höheren Bürgerschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

Lehrer:

Baden: Carl Gruber, Oberschulrath, Vorstand.
Valentin Stösser, Professor.
Dr. Johann Fink, Professor.

1 Lehramtspraktikant, 2 Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer, 4 Nebenlehrer für kathol. und evangel. Religionsunterricht und für Zeichnen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Bretten: Leopold Abegg, Diaconus, Vorstand.
1 Hauptlehrer, 3 Nebenlehrer für den kath. Religionsunterricht, für Mathematik und Zeichnen, für Schreibunterricht und Gesang.

Buchen: Franz Xaver Rothermel, Professor, Vorstand. ⊕.
1 Beneficiumsverweser, 1 Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer.

Carlsruhe: (die höhere Bürgerschule ist mit dem Real-Gymnasium verbunden, s. o.).

Constanz: Jakob Holzapfel, Vorstand.
2 Lehramtspraktikanten, 1 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für kathol. und evangel. Religionsunterricht, 1 für Zeichnen.

Durlach: mit dem Pädagogium verbunden.

Eberbach: Otto Engler, Diaconus, Vorstand.
1 Hauptlehrer, 1 Lehramtspraktikant, Nebenlehrer für kath. Religionsunterricht.

Emmendingen: Heinrich Maurer, Vorstand.
Dr. Rudolf Schneyder, Professor.
1 Vicar, 1 Hauptlehrer, 1 Hilfslehrer.

Eppingen: Philipp Keller, Diaconus, Vorstand.
2 Hauptlehrer, 2 Nebenlehrer für Mathematik und Zeichnen, für kath. Religionsunterricht.

Ettenheim: Dr. Cajus Gartenhauser, Professor, Vorstand.
Franz Xaver Eckert, Professor.
Cornel Maier, Professor.
1 Lehramtspraktikant, 2 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht.

Ettlingen: Dr. Carl Bächle, Professor, Vorstand.
1 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kathol. und evangel. Religionsunterricht, für Mathematik und Zeichnen, für Gesang.

Freiburg: Thimotheus Merkel, Professor, Vorstand.
Emil Reichert, Professor.
Alois Metzger, Professor.
4 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kathol. und evang. Religionsunterricht und für Zeichnen.

Gernsbach: . . . . . .

1 Hauptlehrer, Nebenlehrer für kathol. Religionsunterricht.

Heidelberg: Dr. Georg Weber, Professor, Vorstand. ✠4.
Friedrich Julius Henrici, Professor.

3 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht, für Geometrie, für Zeichnen, für Gesang und für Turnen.

Hornberg: Heinrich Fritsch, Diaconus, Vorstand.

1 Hauptlehrer.

Kork: . . . . . Vorstand (provisor.)

1 Nebenlehrer für Schreiben und Gesang.

Ladenburg: Carl Schmezer, Professor, Vorstand.

2 Hauptlehrer, 1 Lehramtspraktikant, 1 Hilfslehrer, Nebenlehrer für Religionsunterricht.

Lahr: Mit dem Gymnasium verbunden.

Lörrach: Mit dem Pädagogium verbunden.

Mannheim: Dr. Heinrich Schröder, Professor, Vorstand.
Dr. August Weiler, Professor.
Johann Bauer, Professor.
Wilhelm Stocker, Professor.

2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion, Naturgeschichte, Zeichnen und Gesang, 1 Diener.

Mosbach: Martin Lohrer, Diaconus und Vorstand.
Carl Leopold Trück, Professor.

3 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion.

Müllheim: 1 prov. Vorstand.

2 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer, 1 Nebenlehrer, Religionslehrer.

Pforzheim: Mit dem Pädagogium verbunden.

Rheinbischofsheim: Friedrich Burkhard Schumacher, Professor, Diaconus und Vorstand.

1 Hilfslehrer.

Schopfheim: Adolf Richter, Professor, Vorstand.
2 Hauptlehrer, 1 Nebenlehrer, der Vicar und der kath. Religionslehrer.

Schwetzingen: Wilhelm Dyckerhoff, Professor, Vorstand.
1 Lehramtspraktikant, 1 Hauptlehrer, 1 Unterlehrer, Nebenlehrer für Religion.

Sinsheim: Carl Heidel, Professor, Vorstand.
2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion.

Ueberlingen: Johann Baptist Chaton, Professor, Beneficiat, Vorstand.
Johann Baptist Eytenbenz, Professor.
2 Hauptlehrer, 1 Lehramtspraktikant, Nebenlehrer für Gesang.
Ein Schulkasserechner.

Villingen: 1 prov. Vorstand.
Cosmas Weber, Professor.
1 Hauptlehrer, 1 prov. Lehrer, 1 Hilfslehrer, Nebenlehrer für Zeichnen und Musik.
Ein Schulkasserechner.

Waldshut: 1 prov. Vorstand.
1 Lehramtspraktikant, 1 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Zeichnen.
Ein Schulkasserechner.

Weinheim: 1 Vorstand (provis.).
1 Hauptlehrer, 1 Lehramtspraktikant.

Frequenz

der höheren Bürgerschulen im Schuljahr 1866/67: 2695 Schüler.

C. Volksschulen.

Die Volksschulen haben die Aufgabe, das Kind zu einem verständigen und religiös-sittlichen Menschen zu bilden und in den, jedem Erwachsenen im bürgerlichen Leben nöthigen, Kenntnissen zu unterrichten. In der Regel muß in jeder politischen Gemeinde wenigstens eine solche Schule gehalten werden. Die Volksschulen sind konfessionell, und zwar müssen

in denjenigen Gemeinden, in welchen schon vor Verkündung des Gesetzes vom 28. August 1835 Volksschulen verschiedener Confession bestanden haben, vorbehaltlich der Vereinigung derselben unter Zustimmung aller Theile und mit Staatsgenehmigung, diese Schulen confessionell getrennt erhalten bleiben, während ein Confessionstheil, der später an einem Orte eine Volksschule errichtete, dieselbe mit seinen eigenen Mitteln erhalten muß. Wo eine Volksschule nur für eine Confession besteht, haben die Ortseinwohner der anderen Confessionen das Recht, ihre Kinder in diese unter Dispensation vom Religionsunterricht zu schicken.

Die Kinder der Staatsangehörigen müssen vom vollendeten 6ten bis zum vollendeten 14ten Jahre die Volksschule besuchen oder sich darüber ausweisen, daß sie anderweit mindestens den gleichen Unterricht erhalten.

Der Aufwand für die Volksschulen wird, soweit die vorhandenen Fonds nicht reichen, durch die politische Gemeinde und subsidiär nach genauen gesetzlichen Bestimmungen durch die Staatskasse bestritten.

Das gesammte Volksschulwesen wird von den staatlichen Schulbehörden geleitet, mit Ausnahme des Religionsunterrichts, welchen die Kirchen durch ihre Organe, übrigens mit Hilfe der Schullehrer, besorgen und überwachen.

Es gibt im Großherzogthum 535 evangelische, 1240 katholische und 51 israelitische Volksschulen.

a) Ortsschulräthe.

In jeder Gemeinde, beziehungsweise in jedem Orte besteht für die demselben gehörigen Schulen derselben Confession ein Ortsschulrath, welcher die unmittelbare Aufsicht über diese Schulen führt und die örtlichen Schulfonds verwaltet.

Er besteht aus dem Ortspfarrer, dem Bürgermeister und einem Lehrer als geborenen Mitgliedern und 3—5 gewählten Mitgliedern aus der betreffenden Confession, von denen eines durch den Gemeinderath und kleinen Ausschuß, die anderen durch die verheiratheten und verwittweten Männer der Schulgemeinde ernannt werden. Für gemischte Schulen gehört zu dem Ortsschulrath, außer dem Bürgermeister, der Ortspfarrer und ein Lehrer jeder Confession, und die Schulgemeinde wählt überdies 2—6 weitere Mitglieder, hälftig aus jeder Confession. Der Vorsitzende wird durch die Regierung ernannt; in Städten aber, welche mehr als 3000 Einwohner zählen, durch den Ortsschulrath, vorbehaltlich des Bestätigungsrechts der Regierung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

b) Kreisschulvisitaturen.

Die Kreisschulvisitaturen, deren jede mit einem vom Staat ernannten, mit Staatsdienereigenschaft angestellten Kreisschulrath besetzt ist, führen die mittlere Aufsicht über die Volksschulen. Sie haben namentlich periodische Visitationen vorzunehmen, sie leiten die Weiterbildung der Lehrer, machen unter Vorlage der Bewerbungen die Vorschläge zur Besetzung erledigter Schulstellen und sorgen für deren provisorische Verwaltung. Ein selbständiges Verfügungsrecht haben sie nur in einigen minder wichtigen Angelegenheiten.

Constanz: (umfaßt die Bezirksämter Constanz, Engen, Meßkirch, Pfullendorf, Radolfzell, Stockach und Ueberlingen, $33_{,977}$ Q.-M. o. See, 126916 Einw., 2 evang., 188 kath., 4 isr. Schulen).

Carl Seiz, Kreisschulrath.

Villingen: (umfaßt die Bezirksämter Donaueschingen, Neustadt, Triberg und Villingen, $25_{,932}$ Q.-M., 80928 Einw., 18 evang., 100 kath. Schulen).

Carl Jung, Kreisschulrath.

Waldshut: (umfaßt die Bezirksämter Bonndorf, Jestetten, Säckingen, St. Blasien und Waldshut $22_{,563}$ Q.-M., 81021 Einw., 1 evang., 170 kath., 1 isr. Schulen).

Ludwig Schindler, Kreisschulrath.

Freiburg: (umfaßt die Bezirksämter Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Staufen und Waldkirch, $33_{,346}$ Q.-M., 178966 Einw., 46 evang., 146 kath., 8 isr. Schulen).

Carl Christian Rapp, Kreisschulrath.

Lörrach: (umfaßt die Bezirksämter Lörrach, Müllheim, Schönau und Schopfheim, $17_{,502}$ Q.-M., 90986 Einw., 86 evang., 53 kath., 2 isr. Schulen).

Gustav Wallraff, Kreisschulrath.

Offenburg: (umfaßt die Bezirksämter Gengenbach, Kork, Lahr, Oberkirch, Offenburg und Wolfach, $29_{,037}$ Q.-M., 148093 Einw., 54 evang., 110 kath., 2 isr. Schulen).

Franz Xaver Lehmann, Kreisschulrath.

Baden: (umfaßt die Bezirksämter Achern, Baden, Bühl, Ettlingen, Gernsbach und Rastatt, $22_{,381}$ Q.-M., 143146 Einw., 7 evang., 124 kath., 1 isr. Schulen).

Josef Aleck, Kreisschulrath.

Carlsruhe: (umfaßt die Bezirksämter Bretten, Bruchsal, Durlach, Carlsruhe, Pforzheim, $24_{,505}$ Q.-M. 206797 Einw., 86 evangel., 60 kathol., 8 israel. Schulen).

Martin Alt, Kreisschulrath.

Heidelberg: (umfaßt die Bezirksämter Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen, Weinheim und Wiesloch, $16_{,932}$ Q.-M., 171171 Einw., 84 evangel., 82 kathol., 12 isr. Schulen).

Hermann Strübe, Kreisschulrath, mit dem Wohnsitz in Heidelberg.

Mosbach: (umfaßt die Bezirksämter Eberbach, Eppingen, Mosbach und Sinsheim, $19_{,221}$ Q.-M., 96814 Einw., 98 evang., 74 kath., 10 isr. Schulen).

Andreas Fries, Kreisschulrath, mit dem Wohnsitz in Mosbach.

Tauberbischofsheim: (umfaßt die Bezirksämter Adelsheim, Boxberg, Buchen, Tauberbischofsheim, Walldürn und Wertheim, $29_{,345}$ Q.-M. 110132 Einw., 53 evang., 133 kath., 3 isr. Schulen).

Georg Scherer, Kreisschulrath, mit dem Wohnsitz in Tauberbischofsheim.

c) Schullehrer-Seminare.

Die Schullehrerseminare sind nach Confessionen getrennte Staatsanstalten für die Berufsbildung der Volksschullehrer. Die Zöglinge haben einen mäßigen Preis für Verpflegung zu zahlen, völlig Mittellose

können Stipendien erhalten. Mit Genehmigung des Oberschulraths ist diesen übrigens gestattet, sich auch außerhalb eines Seminars vorzubereiten.

Die Seminare, welche unmittelbar von Directoren geleitet werden, stehen ohne Zwischeninstanz unter dem Oberschulrath.

Evangelisches Schullehrer-Seminar in Carlsruhe.

Wilhelm Ferdinand Leutz, Vorstand.
Philipp Rudolf, Hauptlehrer.
Friedrich Kiefer, „ ✠ kl. C.
1 Musiklehrer, 3 Unterlehrer, 1 Diener.

Carl Emil Leichtlen, Schulfondsverwalter, Seminarkasserechner (s. o.).

(Im Jahr 1867/68 57 Seminaristen).

Katholische Schullehrer-Seminarien.

In Ettlingen.

Dr. Johann Baptist Neumeier, Director. ✠ 4.
Ludwig Keller, Hauptlehrer.
Erasmus Pfaff, „
1 Musiklehrer, 5 Unterlehrer, 1 Diener.
Ein Seminarkasserechner.

(Im Jahr 1867/68 72 Seminaristen.)

In Meersburg.

Johann Merz, Vorstand..
Franz Carl Flink, Oberlehrer.
Alois Müller, Hauptlehrer.
1 Musiklehrer, 4 Unterlehrer, 1 Diener.

Franz Carl Flink, Oberlehrer, Seminarkasserechner.

(Im Jahr 1867/68 57 Seminaristen.)

Zusammen im Jahr 1867/68 186 Seminaristen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

D. Gewerbeschulen.

Die Gewerbeschulen haben den Zweck, jungen Leuten, die sich einem Handwerke oder einem Gewerbe widmen, welches keine höhere technische und wissenschaftliche Bildung erfordert, und das sie praktisch zu erlernen bereits begonnen haben, die zum verständigen Betriebe dieses Gewerbes erforderlichen Kenntnisse und graphischen Fertigkeiten beizubringen. Das Verhältniß dieser Anstalten zu Staat und Gemeinden ist das gleiche, wie bei den höheren Bürgerschulen. Die Hauptlehrer werden mit den Rechten der Volksschullehrer angestellt, jedoch kann unter den Lehrern an den bedeutendsten Gewerbeschulen, welche eine wissenschaftliche Fachbildung genossen haben, einigen, aber nie mehr als dem fünften Theil sämmtlicher Gewerbeschulhauptlehrer, die Staatsdienereigenschaft verliehen werden.

Die Gewerbeschulen stehen unmittelbar unter dem Oberschulrath.

Baden:
Franz Anton Pfeiffer, Hauptlehrer.
Bretten.
Bruchsal.
Buchen.
Bühl.
Carlsruhe:
Johann Egetmeyer, Hauptlehrer.
Constanz.
Donaueschingen.
Durlach.
Eberbach.
Emmendingen.
Eppingen.
Ettlingen.
Freiburg:
Jakob Schneider, Hauptlehrer.
Furtwangen.
Gernsbach.
Heidelberg.
Kandern.
Lahr.
Lörrach.
Mannheim:
Johann Lips, Hauptlehrer.
Mößkirch.
Mosbach.
Müllheim:
Eugen Fräßle, Hauptlehrer.
Neckargemünd.
Neustadt.
Oberkirch.
Offenburg.
Pforzheim:
Philipp Huber, Hauptlehrer.
Pfullendorf.
Rastatt.
St. Georgen.
Schönau, Amts Schönau.
Schönau, Amts Heidelberg.
Schopfheim.
Schwetzingen.
Sinsheim.
Tauberbischofsheim.

Triberg.
Ueberlingen.
Villingen.
Vöhrenbach.
Waldkirch.
Waldshut.
Walldürn.
Weinheim.
Wertheim.
Wolfach.

E. Taubstummenanstalt in Meersburg.

Die Taubstummen-Anstalt hat für taubstumme Kinder dieselbe Aufgabe, wie die Volksschule für gesunde Kinder. Die theils unentgeltlich, theils gegen Entgelt aufgenommenen Zöglinge erhalten überdies in der Anstalt Wohnung, Nahrung, Verpflegung und Kleidung. Die Anstalt wird sowohl in pädagogischer, wie in ökonomischer Beziehung unmittelbar von einem Verwaltungsrath geleitet, der seiner Seits unter dem Oberschulrath steht. Die Mittel für die Anstalt werden aus den Fonds derselben, den Beiträgen für die Zöglinge und letztlich aus der Staatskasse geschöpft.

Johann Georg Friedrich Pflüger, Director.

5 Hauptlehrer, 3 Hilfslehrer, 1 Industrielehrerin, 1 Arzt.

Buchhalter Reinmuth, Verrechner.

1 Köchin, 1 Küchenmädchen, 1 Dienstmagd.

(Im Jahr 1867/68 54 Knaben und 39 Mädchen als Zöglinge, worunter 3 Externen.)

F. Blindenerziehungsanstalt in Ilvesheim.

Die Blindenerziehungsanstalt ist nach den gleichen Grundsätzen wie die Taubstummenanstalt eingerichtet. Durch Unterweisung im Stroh- und Schuhflechten, sowie in der Korbmacherei sollen die Zöglinge in den Stand gesetzt werden, nach ihrer Entlassung ihren Unterhalt selbstständig zu erwerben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Neben der Blindenanstalt besteht in Freiburg noch ein Blindenversorgungshaus, welches seine besondere Verwaltung hat.

1 Hauptlehrer zugleich Vorstand, 1 Unterlehrer, 1 Arbeitslehrer, 1 Arbeitslehrerin, 1 evangelischer, 1 katholischer Religionslehrer, 1 Arzt, 1 Wirthschafterin, 1 Gärtner, 2 Mägde.

Martin Hartmann, Verrechner, Notar in Seckenheim.

(Im Juni 1868 25 Knaben, 16 Mädchen als Zöglinge.)

G. Verwaltung allgemeiner Schulfonds.

a) In Carlsruhe.

Central-Schulfondsverwaltung, bestehend aus:

dem allgemeinen Schullehrer-Pensions- und Hilfsfonds;
dem allgemeinen Schullehrer-Personalzulagefonds;
dem allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenunterstützungs-Fonds;
dem evang. Schullehrer-Seminarfonds;
dem evang. Schulmeliorationsfonds;
dem evang. Schulreservefonds;
dem Carlsruher Lyceumsfonds;
der Gerstner-Hebel- und Schiller-Stiftung;
der Palm'schen Schulstiftung;
der Stadelmann'schen Stiftung;
der von Schmidtburg'schen Realschulstiftung;
dem Dr. Lamprecht'schen Familien-Stipendienfond;
der Kirchenraths-Director Faller'schen Stiftung;
der kathol. und evang. Friedrich-Christiane-Luise-Stiftung;
der Kammerrath Lidell'schen Familien-Stipendien-Stiftung;
der Lidell'schen Beneficien-Stiftung für evang. Schulseminaristen.

Carl Emil Leichtlen, Schulfond-Verwalter.

1 Gehilfe, 1 Decopist.

b) In Ettlingen.

Vereinigte Schulfonds-Verwaltung, bestehend aus:

a) dem christlichen allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds;
b) dem israelitischen allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds;

c) dem altbadischen katholischen Districtsschulfonds;
d) dem Schullehrer-Seminarfonds in Ettlingen;
e) dem St. Erhards-Schulfonds in Ettlingen.

Carl Heinrich Elbs, Schulfonds-Verwalter.
1 Gehilfe.

c) In Rastatt.

Studienfonds-Verwaltung.

Friedrich Arenz, Verwalter.
1 Gehilfe.

11. General-Wittwen- und Brandkasse.

Die im Jahr 1810 gegründete und unter den Schutz der Verfassung gestellte General-Wittwenkasse für die Hof- und Civilstaatsdiener ist eine von der Staatskasse getrennte gesellschaftliche Anstalt, welcher die berechtigten Diener beizutreten verpflichtet sind und deren Fonds aus den vorher in einzelnen Landestheilen bestandenen Wittwenkassen, einer Staatsdotation und den Gratialquartalien besteht.

Die Mitglieder entrichten Rezeptions- und Meliorationstaxen und Jahresbeiträge, wogegen die Wittwen und Kinder derselben Beneficien und Pensionen empfangen.

Die Rechnung führt ein Generalkassier, die Verwaltung ein aus Localstaatsdienern zusammengesetzter Verwaltungsrath.

Ueber die Verpflichtung und Fähigkeit zur Theilnahme an der Kasse entscheidet in letzter Instanz der Verwaltungsgerichtshof; zur Entscheidung im Vorverfahren ist der Verwaltungsrath der Anstalt zuständig.

Die Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude ist eine schon im vorigen Jahrhundert in einzelnen Landestheilen gegründete, später auf das ganze Land ausgedehnte Staatsanstalt mit Zwangspflicht aller Gebäudebesitzer zur Theilnahme und mit dem Grundsatz der Gegenseitigkeit aller Mitglieder und der Vergütung von $^4/_5$ des Schadens nebst der Verpflichtung zum Wiederaufbau der durch Feuer zerstörten Gebäude. Letztere werden nach ihrem mittleren Bauwerth unter gleichmäßiger Berücksichtigung des Kaufwerths eingeschätzt und die Mittel zur Bezahlung der Brandentschädigungen und des sonstigen Aufwandes durch Umlagen nach gleichem Umlagefuß, jedoch in der Weise aufgebracht, daß die Gebäude eines Ortes, in welchem Brandfälle vorkommen, deren Gesammtentschä-

digungsbetrag bestimmte Theile des Gesammtversicherungsanschlags des Ortes übersteigt, mit höheren Umlagen nach vier Classen beigezogen werden.

Die Aufsichtsbehörde bildet unter dem Namen Verwaltungsrath eine landesherrliche Commission unter dem Vorsitz eines Mitgliedes des Großh. Ministeriums des Innern.

Verwaltungsrath.

Vorstand: Ludwig Cron, Geh. Rath II. Cl., s. o.
Mitglieder: Anton Walli, Geh. Referendär, s. o.
Eugen v. Seyfried, Geh. Referendär, s. o.
Secretär: Carl August Rosenfeldt.
1 Kanzleiassistent, 1 Bauschätzungscontroleur.

General-Wittwen- und Brandkasse.

Generalkassier: Friedrich Stein. ✠4.-P.H.H.3.
Controleur: Leopold Stahl.
Buchhalter: . . . . . .
1 Assistent, 1 Decopist, 1 Kanzleidiener.

II. Verwaltungsrechtspflege.

Die Rechtspflege in bestimmten, vom Gesetz oder durch Regierungsverordnung bezeichneten Streitigkeiten über öffentliches Recht wird in erster Instanz regelmäßig von den Bezirksräthen unter dem Vorsitz des Bezirksbeamten, und in der letzten Instanz von dem Verwaltungsgerichtshof ausgeübt.

Nichtigkeitsbeschwerden gegen Erkenntnisse des Letzteren, welche nur wegen Unzuständigkeit oder Gewaltsüberschreitung zulässig sind, entscheidet das Staatsministerium in seiner zur Entscheidung von Competenzconflicten vorgeschriebenen Zusammensetzung.

Zu derartigen Streitigkeiten gehören namentlich ohne Unterschied, ob Einzelne, Körperschaften oder der Staat dabei betheiligt sind, jene über Staatsbürgerrecht, Heimathsrecht, Unterstützung, Ortsbürgerrecht, Bürgernutzen, Beiträge und persönliche Leistungen zu Gemeindezwecken, Kriegs-

kosten, Einquartierung und Vorspann, Kirchen- und Schulverbandsbeiträge, Gemeindewegbeiträge, Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen, Stimmberechtigung und Wählbarkeit bei Gemeinde-, Bezirks- und Kreiswahlen u. s. w.

Alle Verhandlungen von Verwaltungsstreitigkeiten vor den Bezirksräthen und dem Verwaltungsgerichtshofe sind mündlich und öffentlich, unter schriftlicher Festsetzung des thatsächlichen Verhältnisses und des Ergebnisses der Beweise, soweit es als Grundlage für die Entscheidung nöthig ist.

1. Verwaltungsgerichtshof

(mit dem Sitz in Carlsruhe).

Der Verwaltungsgerichtshof urtheilt in Versammlungen von 5 Mitgliedern. Er hat vor seiner Entscheidung den von jedem Ministerium für seinen Geschäftskreis aufgestellten Vertreter des Staatsinteresses zu hören, der in der Sitzung des Gerichts seine Anträge stellt und begründet. Die Bevollmächtigten der Parteien müssen aus der Zahl der Rechtsanwälte sein. Die selbst auftretende Partei muß von einem solchen begleitet sein. Die dienstliche Aufsicht führt das Ministerium des Innern

Präsident:

Dr. Gideon Weizel, Staatsrath. ✠3.-W.K.2.-Sic.F.2.-B.M.2.

Räthe:

Walter Schwarzmann, Verwaltungsgerichtsrath, vorsitzender Rath. ✠4.

Carl Josef Schmitt, Geh. Rath III. Cl. ✠4.-B.M.3.-G.H.P.3.-W.F.2.

Carl August Fröhlich, Verwaltungsgerichtsrath. ✠4.

Wilhelm Bausch, Verwaltungsgerichtsrath. ✠4.-✝-W.K.3.

Dr. Carl Ullmann, Verwaltungsgerichtsrath. ✠4. mit E.-F.E.L.5.-H.B.H.2.-P.R.A.3.

Kanzlei:

Secretariat: Dr. Josef Kaiser, Oberamtmann a. D., zur Verwendung beigegeben.

Registrator: } Christof Friedrich Lauterwald.
Expeditor: }

3 Kanzleiassistenten, 1 Kanzleidiener.

2. Bezirksräthe.

Die Wahrung des öffentlichen Interesses bei den Verhandlungen und Entscheidungen des Bezirksrathes steht dem vorsitzenden Beamten zu, der gegen letztere, wenn er aus Gründen des öffentlichen Interesses erhebliche Bedenken dagegen hegt, den Recurs an den Verwaltungsgerichtshof ergreifen kann.

(Siehe oben unter Bezirksämter.)

III. Kreise und Gemeinden.

Die gesetzlich gebotenen allgemeinen Einrichtungen der sog. Selbstverwaltung für bestimmte räumliche Bezirke des Staatsgebietes sind die Gemeinden und die Kreisverbände. Innerhalb der letzteren können sich, unbeschadet der Verpflichtungen gegen den Kreis, mit Genehmigung des Ministeriums des Innern Bezirksverbände bilden.

Gemeinden und Kreise bilden körperschaftliche Verbände und besorgen ihre Angelegenheiten selbstständig, vorbehaltlich der gesetzlichen Aufsichtsrechte des Staates. Sie haben das Recht des Vermögenserwerbs, das Besteurungsrecht und das Petitionsrecht in Gemeinde-, beziehungsweise Kreisangelegenheiten. Die Gemeinden machen der gesetzlichen Regel gemäß ihre Umlagen auf die (für die Staatssteuer constatirten) Grund-, Häuser- und Gewerbesteuerkapitalien ihrer Gemarkung, die Kreisverbände legen die Beiträge zu ihren Ausgaben auf die Gemeinden und abgesonderten Gemarkungen des Kreises nach dem Verhältniß der der Gemeindebesteurung unterliegenden Steuerkapitalien um.

Aufhebung bestehender oder Bildung neuer Gemeinden, sowie Abänderung der Kreiseintheilung, wenn diese gegen den Willen der Betheiligten erfolgen soll, ist nur im Wege der Gesetzgebung zuläßig.

Gemeinde- und Kreisämter sind Ehrenämter mit Zwangspflicht zur Annahme. Entschädigung und Gehalte für Zeitverlust und Auslagen sind gestattet.

1. Kreise.

Die Angehörigen der Kreise werden vertreten durch die Kreisversammlung. Diese wird gebildet:

1) aus den durch indirecte Wahl gewählten Abgeordneten der Kreiswahlmänner (doppelt so viele als unter Ziff. 2);

2) aus den in den Amtsbezirken durch Vertreter der Gemeinden gewählten Abgeordneten;
3) aus den von den Städten über 7000 Einw. durch den Gemeinderath und großen Ausschuß gewählten Vertretern dieser Städte (für jede solche Stadt Einer);
4) aus den Mitgliedern des Kreisausschusses, soweit sie nicht schon der Kreisversammlung angehören;
5) aus den größten Grundbesitzern des Kreises, und zwar zu einem Sechstheil der Zahl der gewählten Mitglieder (Ziff. 1, 2, 3 oben).

Die Zahl der gewählten Mitglieder soll mindestens 24 betragen; sonst gilt als Grundlage für die Berechnung der Mitgliederzahl, daß in Amtsbezirken bis zu 20,000 Seelen ein Abgeordneter der Gemeinden (Ziff. 2), in Amtsbezirken von 20,001 bis 40,000 Seelen zwei, in größeren Amtsbezirken drei solcher Abgeordneten gewählt werden.

Die Wahl der Kreiswahlmänner geschieht durch die Staatsbürger, welche unbescholten sind, das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und seit mindestens 1 Jahr im Amtsbezirk ansäßig sind. Bei der Wahl der Abgeordneten treten zu den Kreiswahlmännern als geborne Wahlberechtigte hinzu die größeren Grundbesitzer (über 25,000 fl. Grundsteuerkapital) und Gewerbtreibenden (über 50,000 fl. Gewerbsteuerkapital) einschließlich des Fiscus, anderer Körperschaften (ohne die Gemeinden) und Aktiengesellschaften.

Die Wahl der Abgeordneten geschieht auf 6 Jahre mit hälftiger Erneuerung alle 3 Jahre. Die Kreisversammlung tritt alljährlich im Oktober oder November zusammen. Sie kann von der Staatsregierung, vorbehaltlich sofortiger Neuwahl, jederzeit aufgelöst werden. Die Kreisversammlung wählt ihren Vorsitzenden selbst. Das regelmäßige Organ der Staatsregierung in Kreisangelegenheiten ist der am Sitze der Kreisverwaltung angestellte Bezirksbeamte (Kreishauptmann). Das Ministerium des Innern kann auch andere Vertreter als Bevollmächtigte zur Wahrung der Staatsinteressen an die Kreisversammlung abordnen. Die Sitzungen der Kreisversammlung sind öffentlich.

Für den Vollzug der Beschlüsse der Kreisversammlung, für Verwaltung des Kreisvermögens und der Kreisanstalten, sowie überhaupt zur Wahrnehmung der Interessen des Kreises für die Zeit, in welcher die Kreisversammlung nicht tagt, besteht, soweit nicht Sonderausschüsse aufgestellt werden, ein von der Kreisversammlung gewählter Kreisausschuß von 5 Mitgliedern und 2 Ersatzmännern, welche Zahl aber von der Kreisversammlung mit Zustimmung der Regierung abweichend bestimmt werden kann. Der Kreisrechner wird von der Kreisversammlung ernannt.

Die Staatsregierung hat die Befugniß, gegen Kreisbeamte Verweise und nöthigenfalls die Entlassung zu verfügen.

Wirkungskreis: Die Kreisverbände sind berechtigt, im Interesse des Kreises und seiner Bewohner gemeinnützige Anstalten (insbesondere Straßen, Brücken, Kanäle, Sparkassen, Kreisschulanstalten, Werkhäuser, Waisenhäuser, Armenhäuser, Krankenhäuser, Rettungsanstalten, sonstige gemeinsame Anstalten zur Fürsorge für die Armen) zu gründen und zur Förderung der gemeinsamen Kultur, Wirthschaft und Wohlthätigkeit die Gemeinden (durch Uebernahme seitheriger Gemeindelasten auf den Kreisverband) zu unterstützen, das Vermögen des Kreises zu verwalten, die Kreisanstalten zu leiten und zu überwachen, und die Mittel zu deren Unterhaltung aufzubringen.

A. Kreis Constanz (33,977 □Meil. [37,300 □Meil. mit der Bodenseefläche] 126,916 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Constanz.	Radolfzell.
Engen.	Stockach.
Meßkirch.	Ueberlingen.
Pfullendorf.	

Sitz der Kreisverwaltung zu Constanz.

B. Kreis Villingen (19,437 □Meil., 65,923 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Donaueschingen.	Villingen.
Triberg.	

Sitz der Kreisverwaltung zu Villingen.

C. Kreis Waldshut (22,563 □Meil., 81,021 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Bonndorf.	St. Blasien.
Jestetten.	Waldshut.
Säckingen.	

Sitz der Kreisverwaltung zu Waldshut.

D. Kreis Freiburg (39,841 □Meil., 193,971 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Breisach.	Kenzingen.
Emmendingen.	Neustadt.
Ettenheim.	Staufen.
Freiburg.	Waldkirch.

Sitz der Kreisverwaltung zu Freiburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

E. Kreis Lörrach (17,502 □Meil., 90,986 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Lörrach.	Schönau.
Müllheim.	Schopfheim.

Sitz der Kreisverwaltung zu Lörrach.

F. Kreis Offenburg (29,037 □Meil., 148,093 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Gengenbach.	Oberkirch.
Kork.	Offenburg.
Lahr.	Wolfach.

Sitz der Kreisverwaltung zu Offenburg.

G. Kreis Baden (19,050 □Meil., 123,915 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Achern.	Gernsbach.
Baden.	Rastatt.
Bühl.	

Sitz der Kreisverwaltung zu Baden.

H. Kreis Carlsruhe (27,836 □Meil., 226,028 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Bretten.	Durlach.
Bruchsal.	Ettlingen.
Carlsruhe.	Pforzheim.

Sitz der Kreisverwaltung zu Carlsruhe.

I. Kreis Mannheim (8,370 □Meil., 94,185 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Mannheim.	Weinheim.
Schwetzingen.	

Sitz der Kreisverwaltung zu Mannheim.

K. Kreis Heidelberg (17,647 □Meil., 129,631 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Eppingen.	Sinsheim.
Heidelberg.	Wiesloch.

Sitz der Kreisverwaltung zu Heidelberg.

L. Kreis Mosbach (39,481 □Meil., 154,301 Einw.) — umfaßt die Amtsbezirke:

Adelsheim.	Mosbach.
Boxberg.	Tauberbischofsheim.
Buchen.	Walldürn.
Eberbach.	Wertheim.

Sitz der Kreisverwaltung zu Mosbach.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2. Gemeinden.

Die Gemeinden theilen sich in Stadt- und Landgemeinden; doch sind die dadurch begründeten Unterschiede in ihrer Verfassung und Verwaltung nur gering. Mehrere Orte mit getrennter Gemarkung und getrenntem Ortsvermögen können eine politische Gemeinde (zusammengesetzte Gemeinde) bilden.

Die persönliche Grundlage der Gemeinden ist die erbliche Bürgergemeinde. Stimmfähig sind nur die anwesenden unbescholtenen Gemeindebürger, d. h. diejenigen, welche durch Abstammung oder durch Aufnahme (welche unter gesetzlich bestimmten Voraussetzungen nicht verweigert werden darf) das Bürgerrecht erlangt haben. Die sonstigen Bewohner der Gemeinden sind entweder staatsbürgerliche Einwohner, oder Insaßen (zugewiesene Heimathlose), oder Solche, welche ihr angebornes Bürgerrecht noch nicht angetreten haben.

Die Beschlüsse der Gemeinde werden von der Gemeindeversammlung oder, wo die Zahl der Bürger 80 oder mehr beträgt, von dem die Gemeindeversammlung vertretenden, nach drei Steuerclassen gewählten, großen Ausschuß gefaßt, welcher außer den dazu gehörigen Mitgliedern der engeren Gemeindecollegien 18 bis 96 Mitglieder, je nach der Bürgerzahl, zählt. Die regelmäßige Verwaltung der Gemeinde steht dem Bürgermeister und Gemeinderath (3 bis 15 Mitglieder), die Controle dem (kleinen) Bürgerausschuß (4 bis 16 Mitglieder) zu. Der Bürgermeister wird auf 9 Jahre, die Mitglieder der beiden Gemeindecollegien auf 6 Jahre, mit hälftiger Erneuerung alle 3 Jahre von den Gemeindebürgern, beziehungsweise von dem großen Ausschuß gewählt. Der Bürgermeister wird von der Staatsregierung bestätigt, oder nach drei fruchtlosen Wahlen von derselben auf 3 Jahre ernannt. Wegen Dienstwidrigkeiten oder wegen anderer Umstände, welche die Dienstführung sehr erschweren oder vereiteln, kann von der Staatsbehörde (Bezirksrath) die Entlassung der Gemeindebeamten herbeigeführt werden.

Als Hilfspersonen des Gemeinderaths wird in jeder Gemeinde ein Gemeinderechner (aus der Zahl der Gemeindebürger) und ein Rathschreiber vom Gemeinderath ernannt, der Erstere unter Zustimmung der Gemeinde.

Die staatsbürgerlichen Einwohner und Ausmärker können zur Zustimmung oder Mitwirkung bei der Gemeindeversammlung in gewissen gesetzlich bestimmten Fällen einen Ausschuß wählen.

Die Sitzungen der Gemeindeversammlung und des großen Ausschusses sind öffentlich.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Der Wirkungskreis der Gemeinden erstreckt sich — außer der Verwaltung ihres Vermögens, der Aufnahme neuer Bürger, Entscheidung über die bürgerrechtlichen Verhältnisse ihrer Angehörigen und der Sorge für die gemeinsamen lokalen Wirthschafts- und Kulturinteressen — auf folgende ihnen beziehungsweise ihren Organen vom Staat übertragenen Funktionen: die Ortspolizei, wo dieselbe nicht ausnahmsweise von einer Staatsstelle verwaltet wird (die Städte Carlsruhe, Mannheim 2c.), die Führung der Grund- und Lagerbücher, der Unterpfandsbücher, und der Liegenschafts-, Kauf- und Tauschprotokolle, die Mitwirkung bei dem Vollzug der meisten Staatsverwaltungsgesetze in der untersten Instanz (mit Ausnahme vorzugsweise der Staats-Finanzverwaltung, welche ihre eigenen lokalen Vollzugsorgane hat), die Gerichtsbarkeit der Bürgermeister in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (in Städten bis 15 fl., in Landgemeinden bis 5 fl., überall nach der Wahl des Klägers bis 24 fl.) und für gewisse gerichtliche und polizeiliche Strafsachen (Geldstrafe bis 5 fl. und Gefängniß bis 48 Stunden), ferner die den Bürgermeistern für gewisse Ausnahmsfälle übertragene bürgerliche Standesbeamtung.

(Vergl. im statistischen Anhang das Verzeichniß der Gemeinden und der Bürgermeister, sowie die Einwohnerzahl der einzelnen Gemeinden.)